

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 120.

Donnerstag den 22. Mai

1884.

Wegen des Himmelfahrtstages

erscheint die nächste Nummer d. Bl. Samstag den 24. d. Mts.

Die Expedition.

Restaurant — Wasserheilanstalt — Dietenmühle

(10 Minuten vom Curhaus, am Ende der Neuen Anlagen).

Pension, Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert 2 Mk., Diner à part von 2 Mk. an von 12—3 Uhr, Souper von Mk. 1.50 an von 6 bis 9 Uhr Abends, reichhaltige, billige Speisekarte, anerkannt vorzügliche Auswahl Weine der Gesellschaft, Flaschenbiere 1. Qualität, Kaffee, Thee, Chocolate, feine Backwaren. — Schattige Terrassen. — **Molkerei und Milchkur-Anstalt**, geführt von dem Senner J. B. Koster aus Appenzell, Melkzeit Morgens von 6—8 Uhr und Nachmittags von 5—7 Uhr. — Verabreichung von kühler **Dickmilch** zu jeder Tageszeit. **H. Berges**, Restaurateur. 14583

Eröffnung

meines

Delicatessen-Geschäftes,

verbunden mit

Wein- und Frühstücks-Zimmer,

zeige hiermit ergebenst an und empfehle reingehaltene, ausgezeichnete **Weine, Champagner** etc., sowie **Speisen à la carte** u. **Herstellung kalter Platten** auf Bestellung.

14596 **Carl Weygandt**, Chef de cuisine, Rheinstraße 19.

Vereins- und Festabzeichen

für Turner, Sänger, Schützen, Krieger etc. etc.,
Medaillen, Biermarken, Rantschuckstempel, sowie
Gravirungen jeder Art liefert billigt

Jean Roth, Graveur, 38 Langgasse 38.

14561

Pferde- & Bügeldecken,

2½ und 3½ Mark per Stück.

14574 **Michael Baer**, Markt.

Biechele zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub E. E. 89 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14227

Tricot-Anzüge

für **Knaben** (Matrosen-Anzüge) preiswürdig in Auswahl bei

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Zum 14567

„billigen Laden“

31 Webergasse 31.

Sonnenschirme: Mark.

Barella-En-tout-cas 1.25—2.—

Prima Barella . . . 2.50—3.50

S. Atlas-En-tout-cas 3.50—5.—

do. m. Spitzen . 4.—10.—

Röders-En-tout-cas 4.—6.50

halbseid. 3.—5.—

Herrensonnenschirme

verschied. Sorten . . 1.50—3.50

Kinder-Sonnenschirme v. 50 Pf. an.



Schürzen

für **Damen und Kinder** von den billigsten bis zu den feinsten empfiehlt

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

14606

Kinder-

Hemdchen,
Höschen,
Jäckchen,
Röckchen,
Kleidchen,
Schürzen,
Kragen,

Kinder-

Strümpfe,
Schuhe,
Einbände,
Wickelschnure,
Schlawer,
Corsetten,
Hütchen etc.

empfehlen in grosser Auswahl zu billigen Preisen

14618 **W. Ballmann**, Langgasse 13.

Damenschürzen

(weiss, schwarz und farbig),

Haushaltungsschürzen, Kinderschürzen,

neueste Façons,

empfehlen zu billigsten Preisen

14619 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Sonnen- und Regenschirme

in bekannt guten Qualitäten und eleganter, bster Ausstattung offeriren wir **billiger als jeder Zwischenhändler**. Größter Umsatz! Frische Waare!

Für Damen:

Sonnen-Schirme (Baneila) Mt. 1.15 bis Mt. 2.50.

Sonnen-Schirme von Baneila mit Spitze Mt. 2 1/2—3.

Sonnen-Schirme v. Atlas u. seidnem Körper Mt. 3—4.

Sonnen-Schirme von Atlas mit Spitze Mt. 4—6 1/2.

Sonnen-Schirme von Atlas und Damast mit spanischer Seiden Spitze, mit schwarzem, gold und rohem Futter Mt. 5—16 1/2.

Sonnen-Schirme von Atlas und Seiden-Damast, ohne Spitzen, halbgroß, m. eleg. Seidenfutter Mt. 6, 8, 9—11 1/2.

Sonnen-Schirme v. Leinen u. Satins, mit u. ohne Futter, elegant und p. ocisch, mit Spitze (waschschl) Mt. 1 1/2—4.

En-tout-cas, halbgroß von Atlas und Seiden-Damast, mit neuesten Stöcken Mt. 3—8 1/2.

En-tout-cas, groß, von Atlas und Reinsiden, Satin de Chine, extra, Mt. 5—12 1/2.

Für Herren:

Große En-tout-cas (Touristen) in blauem und modelfarbigem Körper, mit festen Stöcken Mt. 1.20.

Große En-tout-cas (Touristen) in Satins u. neuesten Leinen-Stoffen mit eleganten Naturstöcken Mt. 1 1/2—3.

Große En-tout-cas (Touristen) in Gloria, in dunkelblau, silbergrau, oliv und modelfarben, Mt. 3 1/2—6.

Für Mädchen u. Kinder Sonnenschirme v. 50 Pfg. an.

Regenschirme für Damen und Herren in Baneila und Halbsiden Mt. 1 1/2—6 1/2.

Regenschirme für Damen und Herren in reiner Seide und hochleganter Ausstattung, Paragon und Automaten, federleicht, Mt. 6—20.

Specialität in feinsten, bester Waare.

Schirme mit ächten Silber-, Elfenbein- u. Stöcken zu Original-Fabrikpreisen. — Größte Auswahl hier am Plage. — Kleine Reparaturen gratis für Jedermann.

Deutsche Schirm-Manufactur

(F. de Fallois, Heflieferant). 14636

Fabrik im Hause 20 Langgasse 20.

Eine gute **Streichzither** billig zu verkaufen
Frankenstr. 16. Barterre. 14623

Billig zu verkaufen wegen Mangel an Raum
ein **Aquarium** Adels-
heidstr. 62, 2 Treppen hoch. 13719

Ein **Kinder-Schwagen** und 1 drittes **Stühlchen** mit
Nachtisch-Einrichtung und **Hofhaartissen** zu verkaufen
Hirschstr. 5 im 1. Stock links. 14602

Weingrüne, gebrauchte, guterhaltene **Weinfässer**, 1 1/2 und 1/2 Stück, zu kaufen gesucht. Off.
sub Z. A. 100 werden an die Exped. erb. 14557

Bekanntmachung.

Samstag den 24. Mai Vormittags 10 Uhr läßt
Herr **Hauptmann von Vogel** hier (neben Neuberg 16,
Garten der Frau Dr. Gräfe)

einen **Schuppen von Fachwerk**,

6 Mtr. breit, 10 Mtr. lang, mit Ziegeln gedeckt, mit 6 Fenstern
und 2 Thüren, auf den **Abbruch** öffentlich gegen Baar-
zahlung durch den Unterzeichneten versteigern.

342

Ferd. Müller, Auctionator.

!Kopfleiden!

Seit Jahren besetzte wie bekannt mit sicherem Erfolge
für die Dauer in den hartnäckigsten, veralteten Fällen
Migräne (bekannter halbseitiger, nervöser Kopf-
schmerz, häufig mit Erbrechen verbunden), **Kopfschmerz**,
Kopfschmerz, **Gesichtsschmerz** (die douloureux), neural-
gischen **Gesichtsschmerz**. Durch mein Verfahren findet eine
vollständige Reorganisation der Blut- und Nerven-
systeme statt.

Herm. Braun (früher Breslau), jetzt
Wiesbaden, Nerostraße 2, II. Etage,
Ecke der Saalgasse. Vormittags von 9—12
und Nachmittags von 2—5 Uhr zu sprechen.

Indem ich mir die Ehre gebe, Herrn **Braun** für die auf-
merkamen Bemühungen und ausgezeichnete Wirkung der meiner
Frau übermittelten Verordnungen meinen besten Dank aus-
zusprechen, daß meine Frau vollständig von ihrem jahrelangen
heftigen Kopfschmerz mit jedesmaligem Erbrechen Befreiung
fand, schreibe ich hiermit noch die Versicherung an, daß durch
die Beseitigung dieses Uebels nicht bloß meine Frau, sondern
auch die ganze Familie beglückt ist!

Frankfurt a. M., den 10. Mai 1884.

366

Ph. Flurschütz,

Bornheimerlandstraße 41, Barterre.

Möbel-Verkauf.

Hochstätte 31, Ecke des Michelsbergs,
werden heute und die folgenden Tage noch sehr billig
verkauft, als: Eine wenig gebrauchte **Plüsch-Garnitur**
(Bouabour), 1 drittes **Sopha**, 6 **Stühle**, **Sopha's** aller
Art, **Spiegel**, **Bücher**, **Gallerie** und **Kleiderschränke**,
Küchenschränke mit und ohne **Fliegenschrank**, **Wasch-**
Kommoden und **Nachtische** mit und ohne **Marmorplatten**,
1 **Brandliste**, **Kommoden**, **Secretäre**, **Console**, eleg.
Verticows, compl. franz. **Betten**, **ladirte Bettstellen**,
Kinderbettstellen, **Sprungrahmen**, **Hofhaar** und
Seegras-Matrasen, **gesteppte Strohsäcke**, **Deckbetten**,
Rissen, 1 dritter **Reisefloffer** (gebraucht), **Kleiderstöcke**,
Kleiderleisten, **Wirtshstühle**, sonstige **Stühle** aller
Art, **Tische**, 1 antike **Kommode**, **Spiegel** u. s. w. 14640

Frau Peter Muth

empfehlen **Gold- und Silberfische**, **Meermuscheln**,
Wasserpflanzen, **Schildkröten**, sowie sämtliche
Aquariums-Artikel. Jeden **Mittwoch** und **Samstag**
auf dem **Fischmarkt** an der **Kirche**. 13436

Ein gebrauchter **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen
Hörsstr. 23 im 1. Stock. 14591

Israel. Restauration Frank,

16 Taunusstrasse 16.

Von heute an:

Table d'hôte

1 Uhr. 14637

Louis Gratweil's Bierkeller,

59 Sonnenbergerstrasse 59.

Die Eröffnung obiger Wirthschaft zeige Freunden, Bekannten und einem verehrten Publikum ergebenst an. Sollte mich mit guten ländlichen Speisen, sowie einem Schoppen vorzüglichen Lagerbier zu 12 Pfg. aus obiger Brauerei bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 22. Mai 1884.

14582

H. Berges, Bächter.

Sonnenberg.

12457

Heute am Himmelfahrtstage: Grosse Tanzmusik im „Raffener Hof“, wozu freundlichst einladet J. Stengel.

Bierstadt.

Heute am Himmelfahrtstage findet im Saale „zum Adler“

Flügelmusik mit Begleitung

statt, wozu einladet

Carl Krämer. 14569

Dolzheim.

Der Musikverein zu Dohheim veranstaltet heute am Himmelfahrtstage, Nachmittags 1 Uhr beginnend, ein Waldfest auf der „Schönen Aussicht“ (Binnenholz'sches Reservoir), wozu alle Freunde und Gönner freundlichst einladet
Der Vorstand. 14563

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Alter Portwein,

ärztl. empf., von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius auf Reinheit untersucht. empf. à 3 Mk. per Flasche
J. Rapp, vorm. J. Gottschall, 2 Goldgasse 2.
14646

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Schweinemetzgerei

Grabenstrasse 8, nächst der Marktstrasse.

Schinken und Servelatwurst im Anschnitt, Hausmach. Schwartenmagen, sowie gut geräuch. Schwartenbläschen empfiehlt in bester Qualität

G. Volls.

14605

Die besten Stangenbohnen

zum Einmachen: Schlachtschwert-, Riesenschlachtschwert- und Spargel- oder Speck-, empfiehlt in bekannter Güte die Samenhandlung von A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 14628

Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) per Flasche 60 Pf., feinere weiße und rothe Weine in Auswahl, Bordeaux-Médoc per Fl. 90 Pf., feinere Bordeaux in Auswahl empfiehlt unter Garantie für Reinheit

14644 J. Rapp, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2.

Für die Waldfeste

empfehle ich meine kleinen Schwartenmagen, Servelatwurst, Salami (gute Winterwaare).

14643 Hahn, Metzger, Kirchhofsgasse 7.

Schöne, große Salzgurken

und kleinere Essiggurken empfiehlt

14645

J. Rapp, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2.



Nordsee-Fischhandlung

6 Grabenstrasse 6.

Heute und morgen in Eispackung eintreffend: Rheinhechte 1 Mt., Seezungen Mt. 1.20 Rothzungen 80 Pfg., Maifische von 2 Pfd. an 40 Pfg., Barsche 50 Pfg., Breden 45 Pfg. gewässerten Laberdan, Stöckfisch und lebende Krebse billigst. 14639

Neue Matjes-Häringe,

neue ital. Kartoffeln 18 Pfg. per Pfd.

14549 Franz Blank, Bahnhofstrasse.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen in Eis verpackt: Ausgezeichnete Camouder Schellfische, Coblian, Seezungen, Steinbutt, Schollen zum Baden und Kochen per Pfd. 30 Pfg., Maifische per Pfd. 40 Pfg., feinsten Rander, Auerhähne (Rougets), ferner die so beliebten See-Matfellen (Maqueraux), acht n Rheinsalm (billigst) Elbsalm per Pfd. in Auschnitt 1 Mt. 70 Pfg., Lachsforellen aus dem Bodensee, in Fischen von 1/4 Pfd. an per Pfd. 1 Mt. 20 Pfg., Silberlachs von 5 Pfd. an (billig), sowie alle übrigen gangbaren Fluss- und Seefische, Sommer erwartend, Ockerfische in schönster Auswahl etc.

F. C. Hench,

282

Hoslieferant Sr. Königl. Hoheit des Landraken von Hessen.

Beste neue Malta-Kartoffeln à Pfd. 20 Pf., feinste neue Matjes-Häringe à Stück 20 Pf.

14648 J. Rapp, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2.

Ankauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern und dergl. zu den höchstmöglichen Preisen.

14635

A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.

Blutlaus-Tinctur & Baumwachs

empfehl

Heinrich Roos,

14626

Metzgergasse 5.

Eine wenig gebrauchte, französische, nutzbaumene Bettstelle mit Sprungrahmen, sowie ein sehr guter 4-flammiger Petroleumherd billig zu verkaufen Adlerstrasse 13. Barterre. 14638

Im Auftrage einer Dame sind Hirschgraben 23 einige hellwollene Kleider zu verkaufen. 14627

Gelegenheitskauf!

Einige Tausend Stück Streifen

in jeder Breite,

auf farbigem Zephir und Satin gestickt, in vollendeter Ausführung, verkaufe, um rasch damit zu räumen, zu beispieellos billigen Preisen.

S. Süss,

6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgäßchens.

166

**Allgemeine Unterstützungskasse
für Gesellen, Gewerbegehilfen und Fabrik-
arbeiter zu Wiesbaden.**

(Eingeschriebene Hilfskasse.)

Bekanntmachung.

Die stimmberechtigten Mitglieder der Kasse werden
zufolge Vorstands-Beschlusses zu einer außerordentlichen
Generalversammlung auf

Donnerstag den 5. Juni d. J.

Abends 8 Uhr präcise

in den Saal der Realschule in der Drantienstraße ergebenst
eingeladen.

Tagesordnung: Abänderung des Kassen-Statuts
nach Maßgabe des §. 85 des Gesetzes
vom 15. Juni 1883, betr. die Kranken-
Versicherung der Arbeiter.

Wiesbaden, den 21. Mai 1884.

Namens des Kassen-Vorstandes.

Der Vorsitzende: **Carl Fauser.**

14524

Gesangverein „Neue Concordia“.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder und Freunde auf
heute Nachmittag (bei gutem Wetter) zu einer **Wald-
partie** freundlichst ein. Ziel: „Reichtweishöhle“. Gemein-
samer Abmarsch **Nachmittags 2 Uhr** von der Riejer'schen
Gastwirtschaft, Geisbergstraße, aus. **Der Vorstand.**

Wiesbadener Fecht-Club.

Samstag den 24. d. Mts. Abends 8 Uhr: Commers
im Vereinslokale, wozu die verehrlichen Mitglieder höflichst
einladet **Der Vorstand.** 14437

Männer-Quartett „Hilaria“.

Unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunden des
Vereins die ergebene Mittheilung, daß sich unser Vereins-
Local von heute ab **Neugasse 9 im „Anker“** (Restan-
ration Zäuner) befindet. **Der Vorstand.** 372

Badeartikel:

14622

Kreuznacher Winterlauge, Bade-Salz, See-Salz,
Schwefelwasser, Stahlkugeln, Fichten- und Riejer-

10/4 breite Zwirn-Gardinen,
per Fenster **4 Mark 50 Pf.**

Englische Tüll-Gardinen,

per Fenster **6 Mark 50 Pf.**

Michael Baer, Markt.

14576

Reinleinene

Herrn-Kragen

in verschiedenen Façons, aus vorzüglichem Bielefelder
Seinen gefertigt, empfehlen wegen zu überfüllten Lagers
das $\frac{1}{2}$ Duzend jetzt von **Mt. 1,75 an.**

Reinlein. Herren-Manschetten,
ebenfalls Bielefelder Seinen, das $\frac{1}{2}$ Duzend jetzt von
Mt. 2,75 an.

S. Guttman & Co.,

8 Webergasse 8.

74

Grösstes Lager
in

Umhängen und Paletots

zu den billigsten Preisen.

Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

Ziehharmonika

Den Empfang einer großen Sendung

14621

Elsässer Zeugstoffe,

als: Satin, Satin broché, Battist, Sicilienne, Mouffelin, Kattun, Levantine, Madapolam &c. &c., sowie Sommer-Stoffe für Herren- und Knaben-Anzüge, welche persönlich in den ersten Fabriken des Elsaß auf Lager gekauft habe, beehre mich ergebenst anzuzeigen.

A. Schwarz, Kirchgasse 45 (Ecke Mauritiusplatz),
Elsässer Zeuggladen.

Spezialität

in allen Arten Trauerstoffen, uni, damascirt und gemustert.

Besten
nach Maß und Gewicht.

**Kinder-Kleidchen,**

weiss, crème und farbig,

nebst dazu passenden

Hütchen

empfiehlt

Jul. Heymann,

32 Langgasse 32

im „Adler“. 13992

Mühlgasse **L. Schwenck,** Mühlgasse
No. 9, No. 9,

Strumpfwaren-Handlung,

empfiehlt:

14593

Gestrickte Frauen-Strümpfe von 50 Pf. an.

Gestrickte Herren-Socken von 35 Pf. an.

Einfarbige extralange Kinder-Strümpfe
von 30 Pf. an, grössere je 5 Pf. theurer.

Alle besseren Qualitäten in Auswahl.

Amerik., engl., egypt., franz., russ. und türkische

Cigaretten

empfiehlt in größter Auswahl

14571

Wilhelmstraße 42a, **J. C. Roth,** Langgasse 32,
Ecke der Burgstraße. „Hotel Adler.“

Schöne, vollsaftige

Orangen,

à 10 und 12 Pf., bei mehr billiger, empfiehlt

14647 **J. Rapp,** vorm. F. Gottschalk, Goldgasse 2.**Zur Bürger-Schützenhalle.**Heute Nachmittag: **Großes Militär-Concert.** 14630

Eine große, sehr wachsame Leonberger Hündin billig

Cursus für Damen.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß jederzeit Anmeldungen angenommen werden zu einem Cursus im

Maßnehmen, Zuschneiden und Anfertigen
der neuesten Costüme.

Die Damen arbeiten auf Wunsch für sich selbst. Auch kann der Unterricht außer dem Hause erteilt werden.

Auch werden von mir Costüme jeder Art angefertigt, sowie zugeschnitten und eingerichtet.

Frau E. Meyer, Rendant Wwe.,

14094

3 Schillerplatz 3.

Grösste Auswahl

in

Regenmänteln

in allen modernen Stoffen und Façons.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

Ein Posten vorzüglichem

14575

Hemden-Madapolam,

40 und 50 Pf. der Meter.

Michael Baer, Markt.**S. Eichelsheim-Axt,**

39 Langgasse 39.

ROBES et CONFECTION.

Anfertigung von

Mänteln, Paletots & Umhängen.

Elegante Modelle stehen zur gefälligen Ansicht wie zum

14620

Danksagung.

Für die allgemeine Theilnahme, welche wir in den letzten schweren Tagen erfahren durften, für die vielen Beweise der Liebe und Verehrung, welche unserem theuren Heimgegangenen von der Stadt Wiesbaden, den Gemeinde-Collegien, von Freunden nah und fern zu Theil wurden, danken wir tiefbewegt.

Frau Consistorialrath **Ohly**
und Kinder.

14548

Ein Kind kann in Pflege gegeben werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 14609

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Rähmädchen sucht Beschäftigung bei Privatkunden außer dem Hause. Näh. bei **Fran Rendant Meyer, Schillerplatz 3.** 14589

Eine Wasch- und Putzfrau f. Arb. N. Römerberg 32, Dchl. 14620

Stellen suchen: Gut empfohlene Kammerjungfern, Bonnen, gewandte Ladenmädchen, 1 sprachkundiges Fräulein zur Stütze der Hausfrau und eine feinere französische Bonne durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 14625

Ein gebildetes Mädchen mit langjährigen Kenntnissen, in der feineren bürgerlichen Küche perfect, sucht in einer besseren, kleinen Familie Stelle als Köchin. Näh. **Grabenstraße 20, Frontspitze.** 14633

1 perfecte Kammerjungfer, 2 Haushälterinnen, 1 Lehrerstochter, 30 Jahre alt, 1 Kinderfrau, bessere Hausmädchen, Herrschafts-Köchinnen f. Stellen d. **Dörner's Bur., Mehrgasse 21.** 14624

Gute Köchinnen, angehende Jungfern, Zimmermädchen, Bonnen, Diener, Kutscher u. Hausburschen empf. stets das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5, 2 St. 14642

Ein gewandtes, nettes Blüfelmädchen sucht Stelle durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 14625

Ein perfecte Köchin, 25 Jahre alt, mit langj. Beuan., sucht auf 1. Juni Stelle d. **Linder, Faulbrunnenstraße 10.** 14590

Eine sehr gut empfohlene Wärterin, welche die Pflege kleiner Kinder gründlich versteht, sucht in einer feinen Familie hier oder anderswärts Stelle. Näh. bei der jetzigen Herrschaft **Schöne Aussicht 2.** 14608

Eine Haushälterin, welche die feine Küche versteht, sucht Stelle, ebenso eine Gesellschafterin und eine Reisebegleiterin d. das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 15. 14642

Mädchen mit guten Kenntnissen suchen auf 1. Juni Stellen als solche allein. Hotelzimmermädchen suchen auf gleich Stellen. Näh. bei **Frau Ebert, Hochstraße 4, Parterre r.** 14611

Ein gewandtes, nettes Hausmädchen, 20 Jahre alt, aus guter Familie, welches ca. 2 Jahre in London in Stellung war, sucht Engagement, am liebsten bei einer englischen Herrschaft, durch **Th. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 14590

Ein gut empfohlener Diener mit langjährigen Kenntnissen sucht Stelle bei einem kränklichen Herrn. Näheres **Webergasse No. 48 im Hinterhaus rechts, eine Stiege hoch.** 14649

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrmädchen

wird für ein feineres **Wasch-Geschäft** gesucht. Offerten unter Chiffre **A. K. 10** an die Exped. erbeten. 14588

Junge Mädchen können das **Reidermachen** und **Zuschneiden** in sechs Monaten gründlich erlernen. Näh. **Louisenstraße 41. II.** 14615

➡ Eine perfecte **Maschinennäherin** auf gleich gesucht **Louisenplatz 7** 14610

Gesucht: Hotel-Zimmermädchen, sowie **Saalkellner**, gute Köchin, 1 Kinderbärtnerin, 1 Kellnerin und Hausmädchen d. **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 14641

Gesucht 1 Hausmädchen, 3 Landmädchen auf gleich durch **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 14629

Ein Mädchen vom Lande gesucht **Schwalbacherstr. 43.** 14634

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein Hausmädchen, welches im Schneidern gewandt ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, durch **Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 14590

Gesucht 1 perfecte Köchin für ein Herrschaftshaus, 1 Kaffee-Köchin, 1 feineres Hausmädchen welches Kleider machen kann, Mädchen für alle Arbeit und Hotelkuchennädchen durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 14625

Gesucht 2 Hotelköchinnen, Hotelzimmermädchen, Serbiermädchen, Alleinmädchen durch **Linder, Faulbrunnenstraße 10.** 14590

Ein anst. Mädchen für in die Wirtschaft ges. **Stiftstr. 1.** 14632

Ein Mädchen auf gleich gesucht **Castellstraße 11.** 14612

Ein braves Dienstmädchen gesucht **Stiftstraße 6.** 14601

Tüchtige Mädchen für allein gesucht durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14642

➡ Ein einfaches Mädchen in einen kleinen Haushalt für gleich oder bald gesucht **Moritzstraße 48, 2 Treppen hoch.** 14599

Ein einfaches, braves Mädchen, welches gut waschen und putzen, sowie etwas bügeln kann, wird auf sofort gesucht **Saalgasse 36, 2 Stiegen hoch.** 14586

Ein **Schreinergefelle** gesucht **Saalgasse 22.** 14598

Gesucht 1 ang. Diener, 1 junger **Hausbursche**, 1 Kupferputzer durch **Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 14590

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei **Willh. Jung, Tapezierer, Webergasse 42.** 14587

Gärtnerlehrling gesucht bei Gärtner **Brandau, Grudweg.** 14584

Ein **Schweizer** auf sofort gesucht **Kerofstraße 23.** Dasselbst sind **Erbseureiser** zu haben. 14585

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

➡ Ein sehr bejahrter, einzelner Herr wünscht per 1. October auf längere Zeit in einer gebildeten Familie Wohnung, möblirt oder unmöblirt, nebst Bedienung und einfachem, aber guten Tisch zu erhalten; zwei Zimmer, Hochparterre oder Bel-Etage, Sonnenseite, genügen; Lage womöglich unweit vom Curhaus, **Tannusstraße, Elisabethenstraße.** Offerten unter Lit. **A. B. 32** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 14600

Land-Anfenthalt!

Für eine ältere Dame wird ein Landaufenthalt in hiesiger Gegend gesucht, am liebsten in einem Forsthaus in der Nähe von Tannenwäldungen. Bedingungen: Gesundes Zimmer und einfache, nahrhafte Kost im Hause. Offerten mit Preisangabe unter „**Land-Anfenthalt**“ an die Exped. erbeten. 14579

Angebote:

Bleichstraße 15a, 2 Treppen hoch, ist ein freundlich möbl. Wohnzimmer nebst Schlafzimmer an einen Herrn, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 14604

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 14595

Ein reinf. Arbeiter erhält Kost u. Logis **Mehrgasse 18.** 14631

Arbeiter erhalten Kost und Logis **Adlerstraße 34, 1 St.** 14597

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

24,700 Mk. Hypothek (nach der Landesbank) werden zu cediren gesucht. Offerten sub C. No. 247 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14607

Verloren, gefunden etc.

Verloren

ein **Portemonnaie** in schwarzem Leder mit ungefähr **60 Mark** in Gold und Silber, durch die Marktstraße über den Markt, große Burgstraße und Wilhelmstraße. Gegen gute Belohnung zurückbringen Wilhelmstraße 34, I. St. 14475

Eine **goldene Damen-Uhr** mit **Kette, Medaillon** und **Ring** wurde verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Marktstraße 23. 14550

Am Sonntag Nachmittag entlief in der Adolfsallee ein **rauhhaariger gelber Pinscher** (gestutzte Ohren und langer Schwanz), ohne Maulkorb und Halsband. Gegen gute Belohnung abzugeben Adolfsallee 41, II. 14417

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 22. Mai. 119. Vorstellung. 156. Vorst. im Abonnement.

Preziosa.

Schauspiel mit Chören und Tänzen in 4 Akten von P. A. Wolf. Musik von C. M. v. Weber.

Personen:

Don Francesco de Carcamo	Herr Bethge.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Reubke.
Don Fernando de Azevedo	Herr Rudolph.
Donna Clara, seine Gattin	Frl. Widmann.
Don Eugenio, Belter Sohn	Herr Neumann.
Don Contreras, Lieutenant bei der Polizei	Herr Dornowatz.
Donna Pedronella, seine Braut	Frau Stengel.
Der Bizeunerhauptmann	Herr Rathmann.
Blarda, Bizeunermutter	Frau Rathmann.
Preziosa	Frl. Hell.
Borenzo, Bizeuner	Herr Holland.
Sebastian, Bizeuner	Herr Brünig.
Pedro, ein Schloßvogt	Herr Grobeger.
Fabio, ein Schenkwirth	Herr Banghammer.
Ambrosio	Herr Kauffmann.
Ein Bauer	Herr Schneider.
Bedienter des Carcamo	Herr Schott.

Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen. Bediente. Volk.
Eine Bizeunerhorde.

Die Handlung ist an verschiedenen Orten in Spanien.

Vorkommende Tänze:

- Act 1: **Zambraillo**, ausgeführt vom Corps de ballet.
Act 8: **Pas de manteau**, ausgeführt von B. v. Kornakki, Frl. Heill I und dem Corps de ballet.
Act 8: **Ensemble-Tanz**, ausgeführt vom Corps de ballet.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Samstag, 24. Mai: Der neue Stiftsarzt.

Tages-Kalender.

Donnerstag den 22. Mai.

Tannus-Club, Sect. Wiesbaden. Nachmittags: Ausflug nach dem „Altenstein“.
Gesangverein „Neue Concordia“. Nachmittags: Waldpartie nach der „Reichweihöhle“.

Gesangverein „Frohinn“. Nachmittags: Baldfest auf „Speiterskopf“.
Musikverein zu Dohheim. Nachmittags: Baldfest auf der „Schönen Aussicht“.

Freitag den 23. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8–12 und Nachmittags von 2–6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2–4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6–10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner.

Männer-Turnverein. Abends von 8–10 Uhr: Vorturnerstunde u. Rittturnen.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Königl. Hoheit der Kronprinz von Dänemark) traf Dienstag Mittag 1 Uhr 5 Min. zu einem Besuche bei Ihren Rgl. Hoheiten dem Prinzen und der Prinzessin von Schleswig-Holstein, von Rumpenheim kommend, hier ein und wurde auf dem Tannusbahnhofe von den letztgenannten Höchsten Herrschaften empfangen. Der Kronprinz trat die Rückreise nach Rumpenheim noch vorgestern Nachmittag 3 Uhr 50 Min. vom Tannusbahnhofe an. Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin von Schleswig-Holstein gab dem hohen Gaste bis auf den Bahnhof das Geleit.

* (Se. Durchlaucht der Prinz Wilhelm zu Schaumburg-Lippe), zu Nachod in Böhmen anlässlich, hielt sich vorgestern in unserer Stadt auf.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 20. Mai. — Schluss.) Von einem Anonymus sind dem Herrn ersten Bürgermeister 7 Mk. 23 Pf. mit der Bezeichnung „Spielabend Wiesbaden“ für die Stadtkasse übermittle worden, welche dankend acceptirt werden. — Eine Anzahl Schriften, Arbeiter-Colonien betreffend, circuliren bei dem Gemeinderathe. — Herr Rentner A. Bobewig hat dem Gemeinderath mitgetheilt, daß, da der Zugang zur Jypel's Privatstraße von der Sonnenbergstraße resp. dem Felswege ein sehr beschränkter sei, er bereit wäre, das zur Erbreiterung des Zuganges erforderliche Terrain käuflich abzutreten. Die Bau-Commission beantragt, da zu einem Ankauf des fraglichen Terrains seitens der Stadt keine Veranlassung vorliege, von dieser Offerte abzusehen. — Der geschäftsführende Ausschuss des im August hier stattfindenden Turnfestes stellt die Anfrage, ob die Gemeindebehörde gewillt sei, eine gewisse Summe aus städtischen Mitteln zur vorläufigen Bestreitung der laufenden Ausgaben zu bewilligen. Im Allgemeinen ist der Gemeinderath hiermit einverstanden, nur soll bezüglich der Höhe des zu gewährenden Betrags aus den Akten constatirt werden, welche Summe gelegentlich des 1881 hier stattgehabten Sängerfestes bewilligt worden ist. — Herr Bürgermeister Coulin theilt mit, daß Herr Bauunternehmer Carl Heilhefer das zur Erbreiterung der Diebriegerstraße längs seines Bauplatzes daselbst erforderliche Terrain (1 Ar 13 Quadratmeter) kostenlos an die Stadtgemeinde abgetreten habe und wird der diesbezügliche Vertrag genehmigt. — In gleicher Weise wird verfahren bezüglich der seitens des Herrn v. Knop an der Bierkaderstraße kostenfrei abgetretenen Böschungsfäche. — Das Feldgericht hat die eventuell auszutauschenden Flächen in der Platterstraße seitens der Stadt bezw. Schüttig's Erben tagirt und berechnet sich die Rente städtisches Terrain zu 100 Mk. resp. dasjenige von Schüttig's Erben zu 25 Mk. Der Gemeinderath ist mit der Lage einverstanden und beschließt die Erwerbung des ganzen Terrains daselbst. — Die Vierung einer Thüre zu dem Eiseller am Turhaus wird dem Mindestfordernden Herrn Schreinermeister Emil Neugebauer übertragen. — Herr Ingenieur Richter berichtet hierauf über folgende Bauarbeiten: Die Bau-Commission beantragt, der Gemeinderath wolle in Anerkennung der Nothwendigkeit einer Verbesserung des Grubwegs 1) die Herstellung eines provisorischen besten Trottoirs mit definitiv bleibender Platterrinne auf der Westseite der Fahrbahn vom Simon'schen bis zum Meiser'schen Grundstück, 2) die Herstellung des definitiven erhöhten Plattertrottoirs nebst Rinne vor den Landhäusern von Meiser, Boltmann, Kaufmann und Prange Bwe. beschließen und Herrn Ingenieur Richter zur Vortehrung des weiter Erforderlichen veranlassen, womit der Gemeinderath einverstanden ist. — Das in voriger Sitzung bereits vorgelegene Gesuch der Frau Helene Prange Bwe. betr. Aufbau eines Stockwerks auf das Landhaus am Grubweg, beauftragt die Bau-Commission dahin, daß Gesuchstellerin nach §. 10, Absatz 3 des Baustatuts verpflichtet sei, auch für die Frontlänge des oberen Grundstücks die Sicherheit (ca. 1600 Mk.) zu leisten. — Herr Kaufmann B. H. Rath beabsichtigt die Erbauung zweier Villen und Einfriedigung derselben auf seinem Grundstück an der Bierkaderstraße. Nachdem die Herren Major Carl von Reichenau und Rentner Jonas Kimmel sich zur Abtretung ihres zur Straßenerbreiterung nöthigen Grund-eigenthums protocollarisch verpflichtet haben, empfiehlt die Bau-Commission, das vorliegende Gesuch des Herrn Rath auf Genehmigung zu begutachten, wenn Gesuchsteller vorab: 1) die Kosten der nöthigen Straßenerbreiterung und des Straßencanals von der oberen Grenze des Gehrenbeck'schen Besitzthums bis zu seiner oberen Grenze sicherstellt, wofür ihm Ausflucht auf späteren theilweisen Rückkauf gemacht werden kann; 2) die Kosten für das erhöhte Plattertrottoir zc. und die Gasleitung (für diese pro lfd. Meter 2 Mk.) auf die Frontlänge seines Baugrundstücks sicherstellt; 3) den zur planmäßigen Erbreiterung der Bierkaderstraße erforderlichen Terraintreifen von seinem Baugrundstücke unentgeltlich und kostenfrei an die Stadt abtritt. Der Gemeinderath beschließt demgemäß. — Frau J. Scholl beabsichtigt die Erbauung einer Villa an der Emilianstraße. Die Bau-Commission empfiehlt das Gesuch zur Genehmigung unter der Bedingung, daß Gesuchstellerin für die Herstellung des noch fehlenden Trottoirs 160 Mk. sicherstellt. Der Gemeinderath ist hiermit einverstanden. — Die gewünschte Herstellung eines Anschlußcanals zu seinem Besitzthum Dambachthal 13 seitens des Herrn Rentner Julius Habemann wird von der Bau-Commission, da die Kosten bereits früher bezahlt sind, auf Genehmigung begutachtet, welche auch ertheilt wird. — Das Gesuch des Handelspartners C. Manter, betr. Herstellung eines Anschlußcanals Platterstraße 16f, wird, da die Canal-kosten sichergestellt sind und die definitive Abrechnung demnächst erfolgt, unter den üblichen Bedingungen genehmigt. — Herr Architect Alfred Schellenberg beantragt baldmögliche Herstellung der Straßencanalstraße

vom oberen Ende des Leberbergs bis zum Fittig'schen Baugrundstück in der „Schönen Aussicht“ auf vorläufige Kosten des Verkäufers. Die Bau-Commission befragt den Antrag und der Gemeinderath beschließt dementsprechend. — Der Ausbau von Gräften wird genehmigt. — Beschlossen wird die Anlage eines erhöhten Trottoirs nebst Rinne in dem Verbindungswege nach der Elia-bethenstraße. — Herr Rentner Schulz ist nunmehr in die vom Gemeinderath festgesetzte Linie mit seinem Neubau zurückgerückt; er bittet jetzt um Ausbau des Canals in der Paulinenstraße. (Hierauf geheime Sitzung.)

* (Notarische) Eine amtliche Verkaufsstelle für Postwertzeichen ist vom 20. d. M. an dem Herrn Kaufmann Johann Ahter, Dambachthal 2, übertragen worden.

* (Réunion dansante) findet nächsten Samstag Abend im Curhaus statt.

* (Zither-Club) Die am letzten Sonntag in den Räumen des „Saalbau Schürmer“ veranstaltete Abendunterhaltung des „Zither-Club“ war recht zahlreich besucht und gab wieder einmal Gelegenheit, die Leistungen des Vereins würdigen zu lernen. Ganz besonders gefielen die Solovorträge des Dirigenten Herrn v. Goutta (Zither), sowie des Herrn Grim jun. (Klavier). Einzelne musiken da capo gespielt werden. Nach Erledigung des musikalischen Programms fand eine Tombola statt, welche eine recht heitere Stimmung hervorrief. Ein Ball, welcher bis zum frühen Morgen währte, beschloß die Veranstaltung.

* (Waldfest.) Bei günstiger Witterung hält die Gesangs-Abtheilung des Kriegervereins „Germania“ (Altemannia) heute, wie alljährlich, ein Waldfest auf „Speierskopf“ ab. An Unterhaltung, vorzugsweise Gesang, und einem guten Glas Bier wird es nicht fehlen. Außer den Mitgliedern sind auch Freunde des Vereins willkommen.

* (Ausflug.) Die nächste Excursion des „Vereins für Naturkunde“ ist auf Samstag Nachmittag verlegt worden. Es wird ein Gang über Beausite nach der Fichtzucht-Anstalt und von dort in das Thal hinter der Fasanerie unternommen. Versammlungsort ist die Trindhalle, von wo aus pünktlich um 2½ Uhr der Abmarsch erfolgt.

* (Lehrer-Verein.) In dem übermorgen — Samstag — im „Hotel Victoria“ stattfindenden Concert des Sängerkorps des Wiesbadener Lehrer-Vereins werden solistisch mitwirken Frau Müller-Reibler, Concertsängerin von hier, und der Baritonist Herr Adolf Müller, Lehrer am Raff-Conseervatorium zu Frankfurt a. M. Das Programm besteht außer den Solo-Vorträgen aus Chören, darunter „Morgengebet“ von Mendelssohn und „Normannengrua“ von Möhring und Doppel-Quartetten.

* (Männer-Quartett „Silaria“.) Kommen den Sonntag, Nachmittags um 4 Uhr an, veranstaltet genannter Verein bei günstiger Witterung unter den Eichen (am Abhange des Walzmühlweges) ein großes Waldfest. Da sich ähnliche Veranstaltungen immer einer großen Beliebtheit seitens des Publikums erfreuten, so wird auch diesmal der Verein sein Augenmerk darauf richten und durch Musik- und Gesangs-Vorträge, sowie Tanz- und Volksspiele seine Besucher in jeder Weise zufriedenzustellen suchen. Für ausreichende Sitzplätze, sowie ein gutes Glas Bier und Schinkenbrod wird entsprechend Sorge getragen. Der Rückzug nach der Stadt erfolgt mit Musik und bei begünstigter Beleuchtung und löst sich an dem Vereinslocale („Zum Anker“, Neugasse) auf.

* (Luftschiffer Sack) von hier machte am Sonntag von Düsseldorf aus eine Ballonfahrt und wird nun auch in Grefeld zweimal aufsteigen.

* (Ein Gannerküchlein), das Ende voriger Woche in einer hiesigen Wirtschaft verbrüt wurde, sei hier mitgetheilt. Dorthin kam ein armer Reisender und gab dem Wirthke seine Habseligkeiten, in einen Pack zusammengepackt, zur Aufbewahrung. Dies mußte ein Dritter erfahren haben, denn als Nachmittags der Wirth durch seinen Sohn vertreten wurde, dem der wirkliche Inhaber der Reisesachen unbekannt war, holte derselben ein bis jetzt nicht ermitteltes Individuum unter dem falschen Namen Vorgeben, die Sachen gehörten ihm, ab. Als Abends der wirkliche Eigentümer erschien, erfuhr der Gastwirth den Sachverhalt und brachte ihn polizeilich zur Anzeige. Den Reisenden wird er entschädigen müssen.

* (Ein Zwerger) passirte gestern Nachmittag die Langgasse und erregte die Aufmerksamkeit, besonders der Jugend, in hohem Grade.

+ (Aus Radesheim) wird unterm Gestrigen gemeldet: „Noch ist es nicht gewiß, ob es gelingen wird, die Zahnradbahn bis zum Pfingstfest auf ihrer ganzen Strecke fertig zu stellen, mindestens aber wird dies der Fall sein mit der Strecke Radesheim bis zum „Kreuzberg“, wo die höchste und schwierigste Steigung überwunden ist. Da die Abnahme der landespolizeilichen Prüfung der Bahn dem Königl. Kreis-Landrath und dem Königl. Kreis-Bauinspector hieselbst übertragen ist, so kann dieselbe ohne jegliche Verzögerung stattfinden. Der Bahnbau bis zum „Kreuzberg“ besteht übrigens schon die Probe seiner Leistungsfähigkeit, indem mittelst der Locomotive „Kaiser Wilhelm“ die Materialen auf die Höhe gebracht werden, was auch mit der gestern eingetroffenen Locomotive „Bismarck“ der Fall sein wird. — Am vorigen Sonntag war Radesheim, begünstigt durch das herrliche Wetter, — welches auch den Weinbergen und Feldfrüchten vortreflich zu Statten kommt, sowie dem Vater Rhein“, damit er nicht auf's Trockene geräth —, der Stapelplatz von mindestens 6—7000 Touristen, darunter mehrere Gesangs- und Kriegervereine mit Musik-Corps, von Wiesbaden bis Coblenz herunter, so daß ein sehr bewegtes Leben sich entwickelte. Beim „Droffels-Müller“ ging das Geschäft sehr flott, ebenso in der „Winkler'sche“ und in den Wirtschaften der Rheinstraße.“

KB (Kirchen- und Schulnachrichten.) Es sind versetzt bezw. ernannt die Herren: Pfarrer Dr. Schmeltz von Eibingen und

Caplan Wahl von Niederreiffenberg nach Radesheim, Caplan Badler von Radesheim als Caplan und Chorregent nach Riedrich, Chorregent Müller von Riedrich als Caplan nach Frankfurt a. M., Pfarrer Jamin, jeither in Bayern, nach Eibingen, Pfarrer Mehrer von Ransel nach Sindlingen, Pfarrer Molzberger II. von Niederreiffenberg nach Ransel, Pfarrer Dr. Bender von Camp nach Rastätten, Pfarrer Endres von Langenbach nach Montabaur; ferner Lehrgehilfe Hölle von Riedrich zum Lehrer in Camp, Schulamts-Candidat J. B. Specht von Riedrich nach Riedrich und Schulamts-Candidat J. Schönbeger von Oberahr zum Lehrgehilfen im Kloster Schönan, Amts St. Goarshausen.

* (Beibehaltung des Doppeljochs.) Eine hiesiger Tage im Rheingau stattgehabte Versammlung von Landwirthen hat sich einstimmig gegen die Regierungsverordnung wegen Abschaffung des Doppeljochs ausgesprochen, weil sie nicht in allen Gegenden durchführbar sei. Es soll gemeindeweise für Aufhebung dieser Verordnung petitionirt werden.

* (Firmung.) Aus Limburg berichtet man: „Der Hochwürdigste Herr Bischof gedenkt im Laufe des Sommers das heilige Sacrament der Firmung außer in Limburg auch in seiner Vaterstadt Geisenheim und in Wiesbaden zu spenden. Im Mainau wird der Hochwürdigste Herr Bischof von Fulda und am Rhein der Hochwürdigste Herr Bischof von Hildesheim firmen.“

Vermischtes.

* (Unfall.) Aus Berlin, 20. Mai, wird über einen auf dem Uebungsplatz des Eisenbahnregiments vorgekommenen Unglücksfall gemeldet, daß bei Abtragung einer Brücke dieselbe trotz Abseifung, wie man annimmt, in Folge schabhaften Holzes zusammenbrach und auf die unter derselben arbeitenden Soldaten stürzte, wobei 19 Mann durch Brüche von Gliedmaßen verletzt wurden.

— (Blitzschlag.) In einem Stallgebäude in Oberbayern wurden vor Kurzem 24 Stück schwere Mastochsen durch einen Blitzschlag getödtet. Die electrische Entladung war eine so heftige, daß mehrere der schweren Thiere einige Fuß weit von ihrem Standplatz geschleudert wurden. Der Werth dieser vom Blitze getödteten Thiere berechnet sich auf mehr als 12,000 M. Das Fleisch der vom Blitze erschlagenen Mastochsen wurde von den zur Fleischschau abgeordneten Sachverständigen als vollkommen genießbar und daher ohne alles Bedenken als wohl verkäufliche Waare bezeichnet.

— (Interessanter Wettlauf.) Als dieser Tage der Personenzug Bern-Luzern von der Station Wohlhausen abfuhr, sprang ein etwa vierjähriges Pferd, das seinem Besitzer durchgegangen war, ziemlich nahe vor der Locomotive auf's Geleise und galoppirte dem Zug voran bis zu der 9 Kilometer entfernten Station Walters. Während hier der Zug zwei Minuten Aufenthalt hatte, gewann das Pferd einigen Vorsprung. Bei der 6 Kilometer weiterhin gelegenen Station Bitta, der letzten vor Luzern, war ihm der Zug wieder ziemlich nahe gekommen. Plötzlich überschlug sich das Pferd und ein Sausen liefte dem Locomotivführer um den Kopf. Aber noch einmal raffte sich das Thier auf und sprengte dem Zuge voran und kam als Sieger in Luzern an, wo es, in Schweiß gebadet, jedoch unverletzt von Bahnbeamten eingefangen wurde. Es hatte die 20 Kilometer betragende Strecke in 34 Minuten zurückgelegt und auch die beiden finsternen Tunnels Zimmerregg und Sentig gleich der Locomotive glücklich passirt.

— (Regen-Justiz.) Ein Afrika-Reisender, welcher sich zu Thätlichkeiten gegen die Schwarzen des Vaters eines eingeborenen Häuptlings hinreißend ließ, wurde zu 5 Ruten Glasperlen Strafe verurtheilt. Im Erkenntnis heißt es, die Verurtheilung sei erfolgt wegen Hottentotten-potentatentantenattentates.

— (Auch eine Frühlingsbetrachtung.) „Ach Gott, je!“ gah die dumme Zeit wieder a. Sobald man sich nur a bisse l'ang im Wirthshaus aufhält, ist's glei wieder helllichter Tag!“

* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer „Frisia“ von Hamburg am 19. Mai und „Hohenzollern“ von Bremen am 20. Mai in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Verehrter Herr! Durch die Genesung meines 11jährigen Töchterchens fühle ich mich veranlaßt, Ihnen meinen herzlichsten Dank abzusprechen. Dasselbe litt schon geraume Zeit an Verstopfung und heftigen Erbrechen. Keine Mittel blieben unberührt, aber Alles half nichts. Endlich griff ich zu Ihren Schweizer-Pillen und seit dieser Zeit sind alle Uebel verschwunden. Erlauben Sie mir hiermit noch einmal, Ihnen meinen aufrichtigsten Dank darzubringen. Ich habe die Schweizer-Pillen schon manchen meiner Bekannten empfohlen, welche auch durch mich Ihnen danken lassen. Dies zur Veröffentlichung dienend, zeichne ergebent Frau Sophie Friedrich geb. Maier. Ludwigshafen a. Rh., den 1. März 1884.

Man achte darauf, daß jede Schachtel das weiße Kreuz im rothen Grunde und den Namenszug H. Brandt's trägt. Erhältlich à 1 M. in den Apotheken. (M.-No. 8800.)

Druck und Verlag der P. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Feldpolizeiliche Aufforderung.

Nach Mittheilung des Feldschützpersonals findet sich seit der eingetretenen wärmeren Witterung das der Obstkultur so schädliche Insect die Blattlaus wieder in hiesiger Gemarkung vor. Es geht daher an sämtliche Baumbesitzer der Gemarkung die Aufforderung, ihre Bäume **ungefäumt** durchzusehen und das Ungeziefer zu zerstören, wobei man auf das nachstehende von der Königlichen Behörde für Obst- und Weinbau in Weissenheim als vorzüglich bezeichnete Mittel aufmerksam macht: Man mischt 50 Gramm grüner (schwarzer) Seife, 100 Gramm Fuselöl (Amylalkohol), 200 Gramm Weingeist und 650 Gramm Wasser. Bei der Mischung ist wohl darauf zu achten, daß die Seife im Wasser (welches man zu diesem Zwecke erwärmt) vollständig gelöst wird, ehe man Weingeist und Fuselöl zusetzt und daß die Flüssigkeit während des Gebrauchs wiederholt zu schütteln ist, damit sich nicht etwa die Seifentheile zu Boden setzen und so die Wirksamkeit der Lösung schwächen. Man besprüht mit diesem Mittel, das in allen Apotheken und von den Materealistiken zubereitet wird, mehrmal in 14tägigen Zwischenräumen die von der Blattlaus befallenen Stellen in sorgfältiger Weise, wobei man besonders auf die Stellen an Ästen zu achten hat, wo Zweige abgebrochen oder abgeschnitten worden sind, da sich die Blattläuse mit Vorliebe an diesen Stellen festsetzen.

Da nur durch ein allseitiges Handeln der Baumbesitzer dem Uebel erfolgreich begegnet werden kann, so müssen die Säumigen mit Strafe belegt werden.
Der Bürgermeister.
Wiesbaden, den 20. Mai 1884. Coulin.

Versteigerung.

Die Anfuhr von ca. 100 Eblm. **Melaphyrkleinschlag** vom Lagerplatz an der Salzbadüberwölbung nach der **Weilstraße** und von ca. 20 Eblm. **Schrotten** aus dem Steinbruch Speyerslach ebendahin soll versteigert werden. Der Termin hierfür ist auf **Freitag den 23. Mai cr. Vormittags 11 Uhr** in das Rathhaus Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt. Die Bedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht.
Der Stadttingenieur.
Wiesbaden, den 19. Mai 1884. Richter.

Bekanntmachung.

Die Ausführung von Rinnenpflasterung im hiesigen Orte incl. Lieferung der erforderlichen Pflastersteine, veranschlagt zu 894 Mark, soll im Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen ihre Offerten versiegelt mit der Aufschrift „**Submission auf Pflasterarbeit**“ an den Unterzeichneten, auf dessen Geschäftszimmer auch die Kostenanschläge und Vergabungsbedingungen zur Einsicht offen liegen, bis spätestens **am 30. Mai l. Js.**, an welchem Tage **Vormittags 11 Uhr** die eingegangenen Offerten in Gegenwart der erschienenen Submittenten eröffnet werden. portofrei einsenden.
Der Bürgermeister.
Wiesbaden, den 20. Mai 1884. 185 Seufberger.

Termin-Kalender.

Freitag den 23. Mai, Vormittags 10 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 450 Stück emaillirten Strassenschildern, bei dem Herrn Stadttingenieur Richter.
(S. Tabl. 115.)

Meine Holzschnitzerei

befindet sich **Faulbrunnenstrasse 6.**
Karl Reimer, Bildhauer.
14178

Heinrich Engelking (Wassner) nebst Frau, **Schwalbacherstrasse 23,** empfehlen sich in der **Amsterdamer Methode** von 1869, sowie in der **Kaltwasserbehandlung.** 13413

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 24. Mai Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante

im grossen Saale.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunions-karte**, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnements-karten berechtigen zum Besuche der Réunions nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.
Ball-Anzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunions-karten seitens hier weilender **Fremden**, welche **keine zur Zeit gültige Curkarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.
Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Crochet-Unterjacken,

beste Gesundheits-Jacken von 1 Mark an, **Jäger'sche Normal-Hemden** und **Hosen** empfiehlt äusserst billig 14217

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Gegründet 1770.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,
Oerlinghausen bei Bielefeld
und in

große Bleiche 16, **Mainz,** große Bleiche 16.

Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:

Lieferung von Ausstattungen
zu **Fabrikpreisen.** 15801

Frister & Rossmann's

Singer-Nähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
ersten Ehrenpreisen: 15240

Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,
empfiehlt

E. du Fals, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstrasse 2.

Cobaea scandens, prachtvolle Schlingpflanze
mit sehr schönen Blüten, in
starken Exemplaren. **L. Schenck & Co.,**
14505 Mainzerstrasse 15. St. Burgstrasse 3.

Alle alte Sachen, wie Kleider, Bettwerk, Bücher u. s. w., kauft Ch. Ney, Kirchgasse 34, 4 St. Westlungen bitte per Postkarte zu machen. 12362

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Büglarin** sucht Beschäftigung. Näheres Karlstraße 16, Vorderhaus, Frontspitze. 14556

Eine tüchtige **Herrschäfts-Köchin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Assistentin. Näh. Exped. 14531

Ein gebildetes, evangelisches Fräulein sucht Stelle als **Gesellschafterin** oder zur **Führung** des **Haushaltes**. Bekleidete

ähnliche Stellen und ist im Besitze **bester** Zeugnisse, sowie **feinster** Referenzen. Eintritt sofort oder später. **Bescheidene** Ansprüche. Geneigte Briefe sub B. 600 an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31, erbeten. 366

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wünscht das Kochen gründlich zu erlernen. Näh. Ellenbogengasse 7, 2 Tr. 14258

Für ein braves Mädchen aus anständiger Familie wird eine Stelle als feines Kinder- oder Hausmädchen gesucht. Näheres Neugasse 16, 3. Etage. 13896

Eine junge, englische Dame wünscht Stelle als **Gesellschafterin** bei einer Dame (wenn auch leidend) oder erwachsenen Mädchen. Dieselbe kann engl., franz. und Musik-Unterricht erteilen. N. Exp. 14283

Ein im Kochen und in allen Hausarbeiten erfahrene Mädchen sucht zu Anf. Juli Stelle als Mädchen allein, in einem feinen, ruhigen Hause. Näheres in der Expedition d. Bl. 14358

Ein gebildetes Mädchen sucht bei einem allein-stehenden Herrn Stellung als **Wirtschafterin**. Näh. Moritzstraße 17 im 2. Stod. 14514

Ein **gefehtes Fräulein**, in jeder Beziehung des **Haushalts** erfahren, sucht Stelle als **Handhälterin** oder zu **größeren Kindern**, auch als **Beschließerin** oder ähnliche Stelle; dieselbe wäre auch nicht abgeneigt, mit in's Ausland zu gehen. Offerten unter A. N. 40 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 14500

Ein gebildetes **Fräulein**, der französischen Sprache mächtig, sucht Stelle als Reisebegleiterin, **Gesellschafterin** oder zu Kindern. Näheres Nerostraße 38, 1. Etage. 14341

Ein Mädchen, welches zwei Jahre gedient hat, sucht zum 28. Mai Stelle. Näheres Webergasse 41, Parterre. 14545

Ein braves Mädchen, 20 Jahre alt, welches hier noch nicht gedient hat u. perf. nähen u. bügeln kann, sowie sich allen häusl. Arbeiten unterzieht, f. St. d. Fr. **Schug**, Hochstätte 6. 13318

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Neugasse 16, 3. Etage. 14573

Ein reinliches, starkes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann, zu allen häuslichen Arbeiten willig ist, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle durch

Frau **Schug**, Hochstätte 6. 14570

Personen, die gesucht werden:

Zu mein **Kurz- und Modewaarengeschäft** suche ein junges Mädchen mit **Sprachkenntnissen** aus guter Familie als **Verkäuferin**.

Gg. **Wallenfels**, Langgasse 33. 14577

Ein Fräulein geübten Alters wird als **Verkäuferin** in einbisheriges Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 14560

Lehrmädchen f. Kleider auf gleich gef. Geisbergstraße 16. 14380

Arbeiterinnen sofort gesucht Nerostraße 10. 14436

Gesucht eine geübte **Weißzeugnäherin**, welche auf **Wheeler & Wilson-Maschinen** zu nähen versteht, im „**Hotel Alleeaal**“.

Mädchen, auf **Singer Näh-Maschinen** tüchtig, werden in ein größeres Geschäft in **Frankfurt a. M.** gesucht. Näheres Kirchgasse 34, 3 Stiegen hoch, in **Wiesbaden**. 14415

Gesucht eine **Weißzeug-Näherin**, gewandt im **Ausbessern und Gebildstapfen**. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 14547

Eine perfekte **Weißzeug-Näherin** wird gesucht. Näheres **Dranienstraße 6, 3 St.** 14554

Eine nicht zu entfernt von der **Moritzstraße** wohnende, zuverlässige **Monatfran** wird auf gleich gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 14544

Ein zuverlässiges, junges, reinliches Mädchen für **Nachmittags** zu einem kleinen Kinde gesucht. Näh. „**Raffauer Bierkeller**“. 14431

Ein **feineres Hausmädchen** mit guten Zeugnissen gesucht **Nerenthal 1.** 366

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und waschen kann, sowie ein **ordentliches Kindermädchen** werden zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur solche mit **guten Zeugnissen** wollen sich melden **Louisenstraße 4.** 14262

Ein tüchtige **Restaurations-Köchin** wird sofort gesucht im **Hotel Dasch.** 14237

Eine feinsbürgerliche Köchin gesucht in der Pension „**Hof Geisberg**“.

Gesucht eine junge, kinderlose Frau in einen kleinen Haushalt. Näheres **Kapellenstraße 5**, eine Treppe rechts. Zu sprechen von Freitag ab zwischen 2 und 4 Uhr. 14553

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und zu jeder Arbeit willig ist, wird zu Anfang Juni gesucht große **Burgstraße 16, 3. Stod rechts.** 14565

Ein braver, junger Mann, der im geläufigen Schreiben und Rechnen sehr bewandert ist und auch die Buchführung versteht, wird gesucht. Offerten unter **V. W. 100** in der **Expedition d. Bl.** abzugeben. 344

Für meine **Papier-Handlung** suche einen

Lehrling.

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 13159

Lehrling in ein **Tuch- und Buckstingeschäft** gesucht. Näheres **Expedition.** 12575

Lehrjunge gesucht. Letztes Schulzeugnis ist vorzulegen.

Carl Kreidel, Mechaniker. 12481

Ein **Schneiderlehrling** gesucht Goldgasse 9. 14053

Ein **Schneiderlehrling** gesucht Goldgasse 20. 14203

Ein **braver Junge** kann das **Schuhmachergeschäft** erlernen bei **Peter Bleber**, **Manergasse 21.** 13605

Ein **Schreinerlehrling** gesucht **Frankenstraße 9.** 14294

Ein tüchtiger **Bauschreiner** gesucht Kirchgasse 30. 14509

Tapeziererlehrling gef. b. **W. Klein**, Kirchgasse 16. 13478

Ein tüchtiger **Tapezierergehilfe** gesucht bei

W. Kolb, Ellenbogengasse 13. 13984

Ein Schlosser

auf **Kolläden-Beschlag** gesucht.

R. Lottermann, Mainz,

Salonsien- und Kolläden-Fabrik.

Ein ordentlicher **Junge** kann die **Bäckerei** erlernen bei

L. Sattler, **Lannusstraße 17.** 13576

Grundgräber

gesucht auf der Baustelle **Louisenstraße 25.** 14562

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zum 1. Juli zu mietten event. später zu kaufen gesucht Haus mit Garten, enthaltend 2 Familien-Wohnungen mit je 6 Wohnräumen und Zubehör, Küche wenn möglich in der Etage. Directe Offerten (Zwischenhändler verboten) mit Preisangabe unter **O. C. 27** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 14260

Comfortables Haus,

circa 8 Zimmer u., mit hübschem Garten, in guter Lage Wiesbadens, oder kleine, ländliche Besichtigung dicht bei Wiesbaden zu mieten event. zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe sub C. F. 926 an Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. erbeten. (H. 61750.) 366

Eine geräumige Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör, in gutem Zustande und in dem betr. Geschloß allein belegen, wird auf 1. October für eine ruhige Familie in möglichster Nähe einer der Vorbereitungsschulen zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe des Miethpreises und der Lage unter E. W. 888 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 14413

Zum 1. Juli wird ein Logis, Hochparterre, helllicht mit Garteneintritt, enthaltend 5 heizbare Stuben, 1 Cabinet, Küche und Bodenkammer, im Preise von 600—750 Mark gesucht. Gef. Offerten unter Z. 17 bis 24. Mai an die Exped. erbeten. 14288

Für sofort wird eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör gesucht. Offerten unter R. No. 200 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14559

Eine ältere Dame sucht zum 1. October in guter Lage eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Balkon, erste oder zweite Etage. Adressen unter A. Z. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14580

Eine einzelne Dame (Wittwe) sucht zum 1. October oder früher eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Balkon erwünscht. Offerten mit Preisangabe und Lage unter W. S. 12 an die Exped. erbeten. 14558

Angebote:

Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern, Vorgarten nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11368

Grosse Burgstrasse 7, I., schön möblirte Zimmer zu vermieten. 8481

Friedrichstraße 8, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe d. in Curpark) zu verm. 13042

Friedrichstraße 21 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14257

Herrngartenstraße 15 ist eine Mansarde zum Aufbewahren von Möbel zu vermieten. 14581

Hirschgraben 23 ein gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 14572

Kapellenstraße 36 in der Villa „Felsen“

ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und 1 Cabinet an ruhige kinderlose Miether zum 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Anzusehen von 9—11 und 4—5 Uhr. 14344

Langgasse 11, 1. Etage, ist auf 1. Juni ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 13336

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus. Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11785

Moritzstraße 22, Bel-Etage, ein auch zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 10772

Nicolassstraße 1 sind möblirte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 14351

Nicolassstraße 15, Ecke der Adelsheidstraße, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Adolphsallee 12, Parterre. 13307

Duerstraße 1, II., möbl. Zimmer zu vermieten. 13069

Schwalbacherstraße 13, vis-à-vis der Infanteriekaserne, ist ein gut möblirtes Zimmer sofort preiswerth zu vermieten. Näheres im Eckladen Friedrichstraße 42. 14401

Stiftstraße 21, II., ist ein elegant möbl. Zimmer auf 1. Juli gleich zu vermieten. 12764

Tannusstrasse 25 II. Pension. möblirte Zimmer mit 7579

Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension zu vermieten Dranienstraße 16, 1 Tr. 8750

Gut möblirtes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

Parterrewohnung im Landhaus Geisbergstraße 17 z. verm. 11790

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör

in einem Landhause in einem Orte nahe bei Wiesbaden, Eisenbahnstation, sogleich zu vermieten. Auf Wunsch ein

Stück Garten zur Benutzung. Näheres Expedition. 13308

Ein schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten Röderstraße 13, 1 St. h. 13901

2 schöne Zimmer mit Pension billig zu verm. Näh. Exp. 13945

Ein möblirtes Frontspizzimmer mit schöner Aussicht an eine anständige Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 14074

Ein möbl. Zimmer sofort zu verm. Nerostraße 36, 2 Tr. 14105

Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten Nerostraße 39, eine Stiege hoch. 14366

Zwei ineinandergehende, geräumige, möbl. Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 13, 1 St. 14510

Ein möblirtes Mansardstübchen nebst bürgerlicher Kost an einen Herrn zu vermieten Saalgasse 22. 14446

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Karlstraße 44. 9203

Abreiselhalber ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern in der Adolphsallee zu vermieten. Näh. bei Gebr. Kirshöfer, Langgasse 32 im „Adler“. 13453

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Weißstraße 5, II. 11798

Schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Piano, zu vermieten Bahnhofstraße 4, Bel-Etage. 13181

Möbl. Zimmer, 1 Stiege hoch, Röderstraße 41, nahe der Tannusstraße, zu vermieten. 9779

Ein grosses, einfach möbl. Zimmer in der Rheinstrasse an einen älteren ruhigen Herrn zu vermieten. Näh. bei Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. 366

Ein möblirtes Zimmer ist auf gleich oder 1. Juni zu vermieten Diebicherstraße 6, Gartenhaus, Parterre. 14552

Für 350 Mark ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör wegzugshalber vom 1. Juli ab zu vermieten Hirschgraben 5, Parterre rechts. 14537

Eine kleine Wohnung von 4 Zimmern und vollständigem Zubehör in der Sonnenbergerstraße ist an stille Miether zum 1. Juli oder später abzugeben. Näh. Exped. 14541

Gut möblirtes Zimmer, auf Wunsch auch Pension, zu vermieten Dranienstraße 22, 2 Stiegen links. 14532

Laden mit oder ohne Wohnung per sofort oder 1. Juli zu vermieten Spiegelgasse 7. 13539

Mauergasse 3 ist ein kleiner Laden zu vermieten. Näheres bei Herrn Haub, Mühlgasse 13. 8680

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24 (Kleidergeschäft). 13208

Ein Mann erhält Kost und Logis Webergasse 52. 14450

Villa „Carola“,

4 Wilhelmsplatz 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und comfortabel eingerichtet, Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Ein Schüler der höheren Lehranstalten dahier erhält gute Pension und kann demselben auch Nachhilfe bei seinen Schularbeiten ertheilt werden. Näh. Expedition. 7930

Pension billigt für Damen in seinem Privathause. Näheres Expedition. 13763

Einige Herren oder Damen finden ein angenehmes Heim in stillem Privathause. Süddeutsche Küche. Sehr mäßige Preise. Näheres Louisenstraße 23, I. 14543

Hermann Stöhr, Herrenkleidermacher,

9 kleine Schwalbacherstraße 9,

empfehlte sich im Anfertigen von soliden, gut passenden Anzügen unter prompter Bedienung. Auch werden Änderungen und Reparaturen auf das Pünktlichste besorgt. 3990

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt Lammert,

Sattler, Rehgasse 37. Gebrauchte Koffer werden eingetauscht. Sämtliche Reparaturen schnell und billig. 6358

Eiserne Waschpösten

empfehlte

224

Justin Zintgraf,

3 Bahnhofsstraße 3.

A. H. Tinnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffee, 18119
erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb.Colonialwaaren, Landesprodukte.
Niederlage von feinstem Bad- und Confectmehl.
Spirituosen, Thee, Chocolate.
Tabak- und Cigarren-Handlung.
Reelle Bedienung. Billigste Preise.**Frische schöne Eier**

in Kisten von 1440 Stück Inhalt sowohl als auch im Anbruch stets billigst zu beziehen bei

Fr. Heim, 18301

1 Schwalbacherstraße 1 (Ecke der Louisestraße 43).

Schöne Stachelbeeren zum Einmachen

per Pfd. 18 Pf.

14506

Mainzerstraße 15.

Gr. Burastraße 3.

Von der rühmlichst bekannten

I^a Getreide-Presshefe

der Fabrik G. Sinner in Grünwinkel bei Karlsruhe unterhält stets Lager in frischester Waare

13136 **M. Fausel,** kleine Burgstraße 4,
Niederlage für Wiesbaden und Umgehung.**An- und Verkauf von getragenen Kleidern,**

112

Möbel u. bei

W. Münz, Rehgasse 30.Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt Doh-
heimerstraße 15, Hinterhaus. 13849Rohr- und Strohstühle werden billig geflochten, poliert
und repariert Maueraasse 8 und 11. Schwalbacherstraße 2. 5030**Backsteine!**152,000 und 106,000 werden abgegeben. Näh.
Steingasse 3. 13182Neht engl. Möpöchen sind zu verkaufen
Geisbergstr. 3. 14000**Ausstattungs-Artikel,**

als:

Bettzwillige,
Barchente,
Federleinen,
Bettuchleinen,
1/2 Leinen,
Gebild,
Handtücher,
Waschtücher,
Gläsertücher
n. f. w.,Madapolams,
Cretannes,
Dimitths,
Satin, Damaste,
Nonleangstoffe,
Vorhänge,
Biqués,
Biqués und Waffel-
decken, Tischdecken,
n. f. w.,**Bettdecken**empfehlte in 1a Qualitäten zu billigen, festen
Preisen**Bl. Lugenbühl,**

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20. 62

Saalbau Herenthal.Heute, am Himmelfahrtstage, Nachmittags
5 Uhr anfangend:**Grosse Tanzmusik.**

Entrée für Herren 50 Pf., Damen frei. 150

„Drei-Königs-Keller.“Heute (am Himmelfahrtstage) Tanzvergnügen, wozu
ebenfalls einladet **Ph. Schiebener.**

Tanzgeld 30 Pfg.

Bier per Glas 12 Pf.

10775

Hotel & Restaurant Neroberg.Heute, am Himmelfahrtstage, bei günstiger Witterung
von Morgens 4 und Nachmittags 4 Uhr an:**CONCERT,**ausgeführt von der Kapelle des Kass. Feld-Art.-Reg. No. 27
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn J. Beul.

14566

Gebr. Abler.**Himmelfahrt**findet Frei-Concert (Blas-Quintett) „Unter den Eichen“,
Restaurant Schützenhaus, statt.

14057

Achtungsvoll Berges.

Aufrichtig gemeint!Eltern, deren Kinder am Keuchhusten leiden, werden um
ihre Adresse ersucht, zwecks sofortiger Befreiung von dieser pein-
lichen Krankheit. Briefe unter Z. 70 werden postlagernd
Frankfurt a. M. erbeten. 14551**Wein-Etiquetten**

alle Sorten stets auf Lager.

105

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.Ankauf getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silbersachen
zu hohen Preisen Goldgasse 15. 6793

Ribinger Bier

aus der

14192

Thomas Ehemann'schen Brauerei.

Hôtel Dasch.

Haupt-Niederlage

des

Kronthaler Appollinis-Brunnen,
stets frische Fällung, sowie sämtliche natürliche
und künstliche Mineralwässer empfiehlt die Drogen-
Handlung

H. J. Viehovever,

13826

Marktstraße 23.

Bienen-Honig,

neuer 1884er, frisch ausgeschleudert, ist fortwährend und in
jedem Quantum per Pfd. 1 M. 75 Pf. zu haben in
14533

Krämer's Gartenhaus, Wellritthal.

Garantirt reiner Bienenhonig.

Der nassauische Bienenzuchtverein, Section Wiesbaden,
hat Depots errichtet bei den Herren A. Cratz, Langgasse 29,
F. Klitz, Taunusstraße 42, und F. A. Müller, Adelheids-
straße 28. 9212

Beachtenswerth für Hoteliers und Private.

Es wird natürliches Nidderfelter Mineralwasser
zu den billigsten Preisen zu jeder Tageszeit und jedem Quan-
tum von 12 Krügen an frei in's Haus geliefert, und
werden für das Jahr 1884 jetzt schon Bestellungen an-
genommen. Keine Krüge werden zum höchsten Preis angekauft
Adlerstraße 13, Parterre. S. Neumann. 14519

Canton-Thee-Gesellschaft.

London — Hamburg.

Niederlage unserer anerkannt reinen Thee's bei den
Herren

F. Urban & Cie.,

11540

11 Langgasse 11.

Echt griechische,

Tunis- und Algier-Cigaretten.

L. A. Mascke, Hoflieferant,

13864

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Aechten holl. Maifäse

in feinsten Waare frisch eingetroffen bei

14546

Fr. Helm,

1 Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisenstraße 43.

Einige den gebildeten Ständen angehörige Damen finden
in seinem Privathause guten Mittagstisch zu sehr mäßigem
Preise. Näheres Expedition. 14542

Ein neuer, leichter Wagen (Landauer) zu
verkauft Lehrsstraße 8. 5342

Sonnen- & Regenschirme

in bekannt guten Qualitäten und eleganter, besser
Ausstattung offeriren wir **unvergleichlich**
billig und zwar:

Für Damen:

Sonnen-Schirme von Banella für den prak-
tischen Gebrauch . . . St. 1 M. 25 Pf. bis 2 M.

Sonnen-Schirme von Banella mit eleganter
tiefschwarzer Spitze . . . St. 2 1/2 bis 3 M.

Sonnen-Schirme von Atlas u. reinseidenem
Körper, halbgroß . . . St. 3 bis 4 M.

Sonnen-Schirme von Atlas mit spanischer
Seidenspitze, ungesättigt . . . St. 4 bis 4 1/2 M.

Sonnen-Schirme von Atlas und Damast
mit spanischer Seidenspitze mit schwarz,
grau, gold und roth Futter . . . St. 5 bis 8 1/2 M.

Sonnen-Schirme v. Atlas u. Rein-Seiden-
Damast, ohne Spitzen, halbgroß, mit eleg.
Seidenfutter . . . St. 6, 8, 9 bis 12 M.

Sonnen-Schirme von Seinen und Satins,
mit und ohne Futter, elegant und praktisch
St. 1 1/2 bis 4 M.

En-tout-cas, halbgroß, von Atlas und
neuesten Rein-Seiden-Damast, mit neuesten
Stöcken . . . St. 5 bis 8 1/2 M.

En-tout-cas, ganz groß, v. Atlas u. Rein-
Seiden Satin de Chine . . . St. 5 bis 8 M.

Für Herren:

Große En-tout-cas (Touristen) in blau u.
moderfarbig Körper, mit festen Naturstöcken
und neuesten Schäferhaken . . . St. 1 M. 50 Pf.

Große En-tout-cas (Touristen) in Satins
und neuesten Jaspé-Stoffen mit eleganten
Naturstöcken . . . St. 2 1/2 bis 3 M.

Große En-tout-cas (Touristen) in Gloria,
Halbseide, in dunkelblau, silbergrau, oliv
und moderfarben . . . St. 5 1/2 bis 6 M.

Für Mädchen u. Kinder Sonnenschirme
in verschiedenen Stoffen . . . St. von 75 Pf. an.

Regenschirme für Damen und Herren
in Banella und Halbseide . . . St. 1 1/2 bis 6 1/2 M.

Regenschirme für Damen und Herren
in reiner Seide und hochleganter Aus-
stattung, Paragon u. Automaten . . . St. 7 bis 12 M.

S. Guttman & Co.,

74

Wiesbaden, 8 Webergasse 8.

Luffa's, Frottir-Handschuhe,

Schwämme in großer Auswahl stets vorrätig in der
Drogenhandlung

H. J. Viehovever,

13827

Marktstraße 23.

Eine eichene, altdeutsche Schzimmer-Einrichtung, Büffet,
Auszugstisch, 12 Stühle, Servirtisch und Spiegel, 1 ditto mit
Grundschmiederei, Büffet, Auszugstisch, 12 Stühle und Divan,
eine feine, schwarze Salon- und eine elegante Schlafzimmer-
Einrichtung, nussb. matt und blank, sind sehr billig zu verkaufen
Mauerstraße 15 bei H. Markloff. 13879

Das Frottiren und Austreichen der Fußböden wird schön
und billig besorgt. Näheres Langgasse 30, Hinterhaus. 12568

Eine gelb-graue Damen-Jaquette ist für 8 M. zu verkaufen. Näheres Expedition. 12730

Zimmer-Douche (Heidelberger) in bestem Zustande billig zu verkaufen Marktstr. 27. 14485

Eine noch gute **Waschmaschine** zu kaufen gesucht. Offerten unter C. K. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14454

Ein Stuhlflügelkasten billig zu verkaufen. Näheres Kapellenstraße 16. 14411

Friedrichstraße 37 in frisch geschorene Hammels- wolle zu verkaufen. 14478

Ein Fohlen, 1 1/2 Jahr alt, ist zu verkaufen bei **Kiedrich**. **Anton Egert, oberste Mühle** 14432

Zu verpachten der **Grasertrag** einer 61 Ruthen großen Wiese. Näheres Louisenplatz 1, Barterre. 14539

Bienenschwärme w. abgea. v. **Brandau**, Grubw. g. 14550

Eine perfecte **Stickerin** empfiehlt sich im Klammern allen Art. Näheres Karlstraße 3, Hinterhaus. 10360

Unterzieht.

Englischer Unterricht wird gewünscht von zwei jungen Leuten in den Abendstunden. Offerten mit Preisangabe per Stube unter H. K. 500 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14538

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Obersecunda einbezogen, mit besonderer Berücksichtigung der in den **Schulextemporalien** anzuwendenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 11163

Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Latein und Griechisch lehrt gegen mäßiges Honorar ein bestempfohlener Sprachlehrer. Näheres Expedition. 13223

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privatstunden** zu erteilen. Mäßige Preise. Näh. Exped. 9044

Ein Fräulein, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privat- und Nachhilfestunden** zu erteilen. Mäßige Preise. R. Exp. 16903

Leçons de français d'une institutrice française. **Marie de Boxtel**, „Schützenhof“. 5023

Eine junge, englische Dame, musikalisch, wünscht Aufnahme in einer deutschen Familie, wo sie englisch sprechen und englischen Unterricht erteilen könnte, gegen freie Station. Näheres in der Expedition d. Bl. 13894

Gelegenheit zu **spanischer Conversation** in den Vormittagsstunden erbeten. Näheres in der Buchhandlung von **Wilhelm Roth**, Webergasse. 14536

Ph. Grasmann, Rither-Virtuose und Componist, erteilt **Rither-Unterricht** nach eigener Methode und nimmt Einladungen an zu **Privat-Soiréen**. Sprechstunden: Dienstags, Mittwochs, Samstags und Sonntags Mittags von 12—1 Uhr Taunusstraße 23, 2. Stod. 12594

Immobilien, Capitalien etc.

Schön gebaute **Etagen-Häuser**, neuer Stadttheil, g. rentirend, Verkauf. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8, I.

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstadterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei **Chr. Falker**, Saalgasse 5. 9727

Villa mit Garten und Stallung, nahe dem Turpark, zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, im „Schützenhof“. 372

Häuser-Verkäufe:

Häuser, Adolphsallee, Abelhaidestraße, Albrechtstraße, Nicolassstraße, Moritzstraße, Oranienstraße, Dogheimerstraße, Rheinstrasse, Welltriviertel, Schwalbacherstraße u.

Geschäftshäuser, Kirchgasse, Langgasse, Taunusstraße, Marktstraße, Bahnhofstraße, Sä- nergasse, Michelsberg u.

Gast- und Badhäuser, Privat-Hotels u., **Villen in allen Lagen und Größen**, darunter hochfeine Objecte mit großen und kleinen Gärten, Stallung u.

Bauplätze in allen Lagen, 14197

Kapitalien auf erste Hypothek (billiger Zinsfuß), empfiehlt das Immobilien-Geschäft von **Michelsberg Ed. Weitz, Michelsberg No. 28.**

In unmittelbarer Nähe der unteren Rheinstraße und der Bahnhöfe, elegantes Haus mit Hof, gut rentirend, billig zu verkaufen. **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 13357

Villa Frankfurterstraße mit Garten, 48,000 M.

Zum Verkauf bevollmächtigt **C. H. Schmittus**. 14390

Villen, Land- und Geschäftshäuser in allen Lagen zu verkaufen. **P. Fassbinder**. 12251

Ein schönes, bequem eingerichtetes **Doppelhaus**, großer Hof und 21 Ruthen Garten, mit Einfahrt, in der Nähe des Nerothales, ist sehr preiswerth unter den günstigsten Beding. ganz od. geth. zu verk. R. Exp. 10247

Villa, nahe Curhaus, mit schönem Garten, günstige Kauf-Gelegenheit. **C. H. Schmittus**. 14389

Eine Anzahl **Privat- und Geschäftshäuser** in allen Lagen der Stadt, theils gut rentabel, zu verkaufen. Näheres durch **Langsdorf**, Oranienstraße 6, 3 St. 14555

Landhaus

bei **Wiesbaden**, neu und solid erbaut, in **schöner und gesunder Lage**, enthaltend 9 Zimmer, 4 Kammern, Küchen, Balkon, mit grossem Garten für **32,000 Mark** zu verkaufen. Näh. bei **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31. 366

Verkauf eines Geschäftshauses.

In **Mainz** ist ein mittelgroßes Haus in bester Geschäftslage, in welchem schon seit vielen Jahren eine **Manufacturwaaren-Handlung** mit bestem Erfolge betrieben wird, wegen Aufgabe des Geschäftes zu verkaufen. Anfragen unter F. S. 15211 befördert **D. Frenz in Mainz**. 322

Bauplätze in guten Lagen zu verkaufen durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 2128

Ein gangbares, kaufmännisches Geschäft wird zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter K. 140 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14261

Gesucht auf 6 Monate ein Anlehen von 600 Mark gegen hohe Verzinsung und Caution. Offerten unter **E. W.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14418

50,000 M. auf prima Hypothek gesucht. Offerten unter **W. E. 904** werden an die Expedition erbeten. 14564

10—12,000 Mark auf g. Nachhypoth. auszul. R. E. 14065

5000, 8000 und 10,000 Mark auszuleihen. **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 14138

100,000 M., a. geth., auf 1. Hypoth. auszul. R. Exp. 13229

Verkaufbare Objecte, gute Capitalanlage.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. Mai.

Geboren: Am 16. Mai, e. unehel. S., R. Ernst Gustav. — Am 18. Mai, dem Königl. Amtsrichter Dr. jur. Daniel Otto e. S., R. Werner Karl Julius Gerhard. — Am 14. Mai, dem Keller Georg Benz e. L., R. Amalie Philippine Wilhelmine. — Am 15. Mai, dem Schreinergehilfen Adolph Schmidt e. L.

Aufgehoben: Der Schornsteinfeger Friedrich Franz Amelung von Buderoda, Kreis St. Adolph, wohnh. zu Singhofen, Amts Nassau, und Minna Richter von Wehau, Kreis St. Adolph, wohnh. zu Wehau.

Verheiratet: Am 20. Mai, der Kaufmann Robertus Ignazius von der Möhlen von Amsterdam, wohnh. dafelbst, und Karoline Franziska Dohls von Amsterdam, bisher dafelbst wohnh. — Am 20. Mai, der Herzogl. Braunschweigische Premier-Lieutenant im Herzogl. Inf.-Regt. No. 92 Ludwig Friedrich Wilhelm Sander von Braunschweig, wohnh. zu Meß, und Antoinette Amanda Thella Gartenfeld von Düsseldorf, bisher dafelbst wohnh.

Gestorben: Am 19. Mai, Karoline Louise Christiane, L. des Schreinergehilfen Karl Gerhardt, alt 4 J. 11 M. 27 T. — Am 19. Mai, der Königl. St. u. Rath a. D. Louis von Apell, alt 70 J. 1 M. 25 T. — Am 19. Mai, Wilhelmine, L. des Maurergehilfen Joseph Kaiser, alt 27 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 40 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr.

Antisemitische Kultusgemeinde, Friedrichstraße 19.

Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 45 Min., Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr 45 Min.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. Mai 1884.)

Adler:

Crous, Kfm., München.
Conte, Kfm., Offenbach.
Stringe, Kfm., Berlin.
Schallenberg, Kfm. m. Fr., Rheine.
van Bienen, Kfm., Berlin.
Rabbethge, Comm.-R., Einbeck.
Krebs, Kfm., Stuttgart.
Schulz, Kfm., Hamburg.
Kronegold, Kfm., Berlin.
Levy, Kfm., Hechingen.
Krüger, Kfm., Frankfurt.
Lauer, Fr. m. Tcht., Wertheim.
Mack, Dr. m. Fr., Würzburg.

Alteesaal:

Wichmann, Fr., Artern.

Bären:

Bartram, m. Fr., England.
Wickert, Kfm., Frankfurt.
Hering, Fr., Würzburg.
Levy, Fr. Hauptm., Frankfurt.

Schwarzer Bock:

Knaus, Kfm., Breslau.
Meyer, Kfm., Breslau.
Houché, Kfm., Leipzig.
Helbig, Leipzig.
v. Zuckow, Rent., Mecklenburg.
Baltz, m. Fr., Berlin.

Zwei Bücke:

Senckenberg, Wärsendorf.
Hamm, Gotha.
Schäfer, Bamholdt.
Rittmann, Hauptm., Bamberg.

Cölnischer Hof:

Dessin, Fabrikbes., Berlin.

Hotel Dasch:

v. Freitag, Frhr., Köln.

Einhorn:

Bunte, Kfm., Frankfurt.
Hochheimer, Kfm., Mannheim.
Kohner, Stein.
Hoeller, Fr., Nürnberg.
Falkenstörfer, A., Fr., Nürnberg.
Falkenstörfer, C., Fr., Nürnberg.
Hochherz, Kfm. m. Fr., Sulz.
Wolter, Kfm., Gmünd.
Stämer, Kfm., Berlin.

Eisenbahn-Hotel:

Klobakowsky, Warschau.
Geay, Kfm. m. Fr., Hersbruck.
Bode, Amts-Vorst., Badersleben.
Kenne, Badersleben.
Engelsmann, Fabrik-Inspector, Badersleben.
Gereke, Badersleben.
Roesch, Fr., Borna.
Gläser, Zwickau.
Roesch jun., Fabrikbes., Borna.
Gross, Kfm., Leipzig.
Greube, Berlin.
Offenbacher, Fürth.
Bolz, Fr., Berlin.

Engel:

Gebhardt, Fabrikbes., Hof.
Laubmann, Fabrikbes., Hof.
Herold, Kfm., Hof.
Tübe, Pastor m. Fr., Metz.

Europäischer Hof:

Wülfing, Fr., Elberfeld.
v. Zastrow, m. Fr., Berlin.
Ullrich, Fr. m. Tochter, Kassel.

Grüner Wald:

Neis, Kfm., O.-Lahnstein.
Meyer, Kfm., Frankfurt.
Wedekind, Kfm., Karlsruhe.
v. Stephani, Fbkb., Frankfurt a. O.
Kaufmann, Kfm., Weinheim.

Vier Jahreszeiten:

van de Wall, m. Fr., Arnheim.

Goldene Kette:

Minnor, Scheuern.
Wolkenhaar, Neuenhofen.
Lauber, Rent., Rüflesheim.

Goldene Krone:

Rothschild, Kfm., Schlangenbad.

Nassauer Hof:

Usher, 2 Hrn., Edinburg.
v. Kollwitz, Baron, N.-Schlesien.
v. Moszerenski, Posen.

Villa Nassau:

Weber, Fr. m. 2 T., New-York.

Pariser Hof:

Dresel, Crossen.
Reinewald, Kfm., Höchst.
Krausgrill, Bauunternehm. m. Fr., Giessen.

Nonnenhof:

Fries, Kfm., Kleinkarlbach.
Wehrfritz, Brauereibes. m. Fr., Eltville.
Kiesendahl, Kfm., Köln.
Baer, Kfm., Bruchsal.
Kothe, Kfm., Offenbach.
Stuhl, Fabrikbes., Herborn.
Riehl, Weingutsbes., Caub.
Wale, Weingutsbes., Caub.
Werle, Weingutsbes., Caub.
Hohler, Kfm., Frankfurt.
Schütte, Fabr.-Dir., Soledaklum.

Hotel du Nord:

Mathews, Drogheda.
Mathews, Fr., Drogheda.
Heymann, Geh. Ob.-Sanität-Rath, Berlin.
Guttentag, Fr. Rent., Breslau.
Prinz, Kfm., Ravensburg.
Herberg, Rent. m. Fr., Roermond.
Rittershaus, m. Fr., Barmen.
Meltzer, m. Fr., Amsterdam.

Rhein-Hotel:

Lewis, Rent. m. Fam., London.
Blum, Kfm., Frankfurt.
Bromme, Gutsb. m. T., Stockholm.
Hartmann, Offiz. m. Fr., Aachen.
Klett, Fr. Hauptmann, Ems.
Hutchings, Rent., London.
Worley, Rent., London.
Scott, England.

Römerbad:

Mundt, Kfm., Leipzig.
Dieck, Fbkb. m. Fr., Wernigerode.
Kormann, Fr., Erfurt.
Engel, Kfm., Magdeburg.

Rose:

Scarfe, England.
O'Shee, Irland.
Schmitz, m. Fr., Prag.

Weisses Ross:

Wagner, Landger.-Dir. Dr., Aschaffenburg.
Emmerling, V.-Buchh., Heidelberg.
Braun, Fr., Heidelberg.

Sonnenberg:

Häffner, Fr., Frankfurt.
Schmidt, Lehrer, Ubrich.
Schmidt, Fr., Ubrich.

Weisser Schwan:

Greiner, Director, Kosten.
Hotel Spohner:
Ungern-Sternberg, Fr. Baron m. 2 Söhnen, Russland.
Barker, Rent., Amerika.
Singeombe, Rent., Amerika.
Bach, Rent. m. Fam., Fürth.
v. Muren, Rent., Freiburg.

Spiegel:

Reimann, Ingen., Ameln.
Riso, Fr., Leipzig.
v. Bocke, Fr., Warmbrunn.

Taurus-Hotel:

Herz, Kfm. m. Fam., Frankfurt.
aus dem Winkel, Baron, Mainz.
Kaltwasser, m. Fr., New-York.
Recken, Reg.-Baum. m. Fr., Bruchhausen.
v. Benz, Oberst m. Tcht., Freiburg.
Otto, Kfm., Leipzig.
von der Möhlen, Kfm., Amsterdam.
Beumelburg, Kfm., Königsberg.
Schmitz, Reg.-Assessor, Münster.
Cramer, Ingen. m. Fr. u. Niche, Cainsdorf.
Münch, Kfm., Barmen.

Hotel Victoria:

Barlow, Rent. m. Fr., Australien.

Hotel Vogel:

Meyer, Mainz.
Braun, Kfm., Kassel.
Frankenbach, Kfm., Berlin.
Brieger, Kfm., Waldenburg.
Löb, Kfm., Mainz.
Reuter, Rent., Bensheim.

In Privathäusern:

Louisenstrasse 3:
v. Baltazzi, Rnt. m. Fr. u. Bd., Pau.
Villa Speranza:
Grütering, Ldger.-R. m. Fr., Cleve.
Wilhelmstrasse 36:
Lukwel, m. Fam., Rotterdam.
Wilhelmstrasse 38:
Hecht, 2 Fr., Ostpreussen.
de Tombe, Rent. m. Fam. u. Bd., Utrecht.
Alger, Fr., New-York.
Alger, Fr., New-York.
Molt, Fr., New-York.

Fremden-Führer.

Königliche Schaupiele. Heute Donnerstag: „Preziosa“.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Nepheleische Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—7 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Kirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 20. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	749,7	751,7	757,9	758,1
Thermometer (Celsius)	14,0	19,4	11,2	14,9
Dampfspannung (Millimeter)	11,4	10,6	7,2	9,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	83	78	77
Windrichtung u. Windstärke	N. N. O.	S. W.	N.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag in Par. L.	—	—	16,6	—
Nachts Gewitter und Regen, Nachmittags f. Regen.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Messungen sind auf 0° C. reduziert.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn. Lanussbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

6 30 7 40 + 8 20 * 9 5 + 10 10 * 10 32 +
11 40 12 45 ** 1 45 *** 2 13 + 2 50 **
3 30 + 4 45 ** 5 9 * 5 40 + 6 34 ***
6 55 + 7 41 + 7 58 * 8 40 ** 9 5 +
10 20 11 ***

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Mainz.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis
Mainz. + Verbindung nach Eden.

Ankunft in Wiesbaden:

7 43 + 8 4 * 9 + 10 * 10 50 + 11 21
12 22 ** 1 5 + 1 30 *** 2 33 ** 2 57 +
3 35 ** 4 11 + 4 44 * 5 30 + 6 20 **
7 16 + 7 40 * 8 20 *** 8 40 + 9 45 ***
10 5 + 11 55 +

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen von
Mainz. + Verbindung von Eden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

5 7 14 8 46 * 10 29 10 56 2 36 3 47 *
5 17 6 50 9 52 *

* Nur bis Albstadt.

Ankunft in Wiesbaden:

7 54 * 9 20 10 55 11 54 * 2 27 5 54
7 10 * 2 55 9 7 ** 9 20 10 34

* Nur von Albstadt. ** Nur an Sonn- und
Feiertagen von Albstadt.

Geisliche Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:

5 5 7 50 10 35 6 40

Ankunft in Wiesbaden:

7 19 9 49 12 34 4 39 8 59

Richtung Niedernhausen-Bimbura.

Abfahrt von Niedernhausen:

5 51 8 39 11 58 8 51 7 32

Ankunft in Niedernhausen:

6 37 9 7 11 53 3 47 8 16

Richtung Frankfurt-Höchst-Bimbura.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):

7 23 10 43 12 13 * 2 35 3 *** 4 48 *
6 18 7 30 * 10 30 **

Ankunft in Höchst:

7 23 9 53 12 42 4 33 8 29 ** 9 2

Abfahrt von Höchst:

7 45 11 4 2 57 3 21 *** 6 40 10 50 **

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):

6 40 * 7 45 10 15 1 4 2 9 * 4 55 6 24 *
8 50 ** 9 24

* Nur von Höchst. ** Nur an Sonn- und
Feiertagen von Niedernhausen.

Richtung Bimbura-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Bimbura:

5 25 7 55 10 43 2 35 7 3

Ankunft in Bimbura:

6 55 * 9 43 1 2 4 55 8 30

* Nur von Niedernhausen.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 1/4 („Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 2 1/4 Uhr bis Bingen und 4 1/4 Uhr Coblenz; Abends 7 1/4 Uhr bis Eltville; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Vormittags 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/4, 8 1/2 und 11 1/4 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20.

Marktberichte.

Wiesbaden, 21. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 16 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk. 40 Pf., Weizen 5 Mk. 20 Pf. bis 6 Mk. 60 Pf., Gerste 5 Mk. 20 Pf. bis 7 Mk.

Frankfurter Course vom 20. Mai 1884.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169,85 B.
Dukaten . . . 9 . . . 65 . . .	London 20,445 B.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 24 . . .	Paris 81,15—10—15 B.
Sovereigns . . . 20 . . . 38 . . .	Wien 167,65 B.
Imperialen . . . 16 . . . 77 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 22 . . .	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

Himmelfahrt!

Himmelfahrt! Es gibt Tage, so feierlich strahlend, so friedvoll und himmelsberührend, wo die ganze Welt uns voll goldener Herrlichkeit, jedes Ungemach uns leicht erscheint, wo die alte Mutter Erde uns holdselig anlächelt und unser Herz freudetrunkend macht — solch ein Tag ist der heutige Festtag von Christi Himmelfahrt! Mitten inne liegend zwischen der ersten östlichen Zeit und Pfingsten, „dem lieblichen Feste der Maien“, ist der Himmelfahrtstag so recht ein Tag der blauen Schwärmerie, geschaffen zu einer Himmelfahrt in's Grüne für Arm und Reich, wo auch der Geringste sich haben mag in goldenem Sonnenschein und er schwärmen darf von blauem Himmel und blauen Bässen und einer endlosen Fülle von Blüten, in der Frau Nachtigall ihre Triller schlägt und funkelnde Sonnenlichter glitzern, die die Sorgen ihm aus dem Herzen fischen. —

Himmelfahrt! — Es gibt Bilder, namentlich von den Meistern des Mittelalters, die uns die Auffahrt unseres Herrn und Heilandes zu seiner lichten Heimath veranschaulichen: wir erblicken die Gesilde der Ewigkeit voll eitel Glanz und Freude, aus denen musizierende Engelschöre herniederschweben, die den gekreuzigten Gott, der den Tod und die Hölle überwunden, hoch empor über das irdische Reich in den strahlenden Aether tragen, wo er sitzen wird zur Rechten des Vaters . . . Thronend auf Wolken, von Engelsköpfen umgeben, empfängt die Königin der Engel, die gebenedeite und schmerzreiche Gottesmutter den Sohn, den sie verbluten sah am Kreuze . . . Voll andachtsvollen Staunens, begeistert und entzückt blickt die ideale Menschengemeinde, vor deren Augen der Heiland hinweggenommen wird, zu dem Wunder auf — ein leiser Schrecken malt sich vielleicht auf einzelnen Gesichtern, doch dieser Schrecken vor den Mythen der Unendlichkeit hat nichts Irdisches: es ist das erste, große Staunen über die gewordene Gnade der Erlösung und des Schauens . . . Himmelsruhe, Himmelsfrieden liegt auf diesen Bildern, die Idealschöpfungen des menschlichen Geistes, über alle Zeiten und alle Kulte hinausreichen, uns die Verkörperung selbstvergessener Eingabe an das Wahre, Gute und Schöne sind, die dem ewigen Wunder der Welt ein göttlich-menschliches Gepräge geben. —

An diesem Tage und vor diesen Bildern glauben wir, was der Heiland zu den ihm nachschauenden Männern sprach: „Ihr werdet die Kraft des heiligen Geistes empfangen, welcher auf Euch kommen wird und werdet meine Zeugen sein bis an's Ende der Welt!“

Eine mächtige Sehnsucht bewegt uns vor diesen aus einer glücklicheren Jugendperiode der Menschheit stammenden Bildern, die unsere nächtliche, reflectirende Zeit nimmermehr zu schaffen vermöchte, eine Sehnsucht nach der Liebe und dem Frieden, der aus diesen Bildern spricht. Möchte auch unsere Zeit die Kraft des heiligen Geistes empfangen, Groß und Zwierrat zu überwinden und Zeuge der Liebe Christi zu sein, möchten auch wir uns der Engelsbotschaft, die die Apostel heute vor zweitausend Jahren empfingen, erinnern: „Jesus wird wieder kommen, wie Ihr ihn gesehen habt gen Himmel fahren!“

Morgengruß.

Ich habe geträumt so schwer und bange,
Noch liegt ein Baum auf Brust und Stirn. —
Geschlafen habe ich — ach, so lange!
Von Schlaf und Traum erglöhete die Stirn.
Ich wache auf! — ein Zwischern und Singen,
Leben und Wehen draußen beginnt.
Es schwebt vom Dome auf Andachtschwingen,
Mein Zimmer goldiger Strahl umspinn.
Ich wache auf! die quälenden Sorgen
Bedecken düstiger Blumenhaub,
Die Thränen laugt der thauige Morgen,
Die Seufzer verweht der Hauch im Laub.
Ich wache auf! — Begrüßet mein Leben
Mit frischer Hoffnung frohlichem Schlag —
Mit neuen Kämpfen, mit neuem Streben,
Begrüßet du klarer, heiliger Tag!

(Aus M. Bern's „Deutsche Lyrik seit Goethe's Tode“.)

Mein P

Nur des Vormittags

werden **Damen-Confections-Stoffe** jeder Art, sowie **Besatz-Artikel**, als: **Spitzen, Agrements** u. s. w., wegen **Local-Veränderung** billig ausverkauft.

12776

S. Hamburger, 34 Marktstrasse 34.

Tricot-Tailen

und

Tricot-Kinder-Kleidchen

werden **nach Maass** und in **jeder Farbe** angefertigt.
Billigste Qualität Damen-Tailen 4 Mark. 163

Webergasse No. 11. **W. Thomas**, Webergasse No. 11.

Local-Gewerbeverein.

Mit der gewerblichen Fachschule sind auch Kurse im **Deutschen** (Briefschreiben u.), im gewerblichen **Rechnen**, in **Physik** und **Rundschrift** verbunden, an denen noch Hospitanten Theil nehmen können. Der Unterricht im Deutschen, Rechnen und in Physik findet zusammen an 10 Stunden Nachmittags in der Woche statt und beträgt das Honorar hierfür pro Sommersemester 6 Mk. Das Honorar für den Unterricht in der Rundschrift beträgt bei wöchentlich 2 Stunden 5 Mk. pro Semester. Näheres auf dem Bureau des Gewerbevereins.

353 Für den Vorstand: **Ch. Gaab**.

Für Confirmanden

7755

empfehle **Medaillons, Broschen, Ohrringe, Arm-bänder, Cravattennadeln, Hemden- und Manschetten-knöpfe, Schmuckkästchen** u. s. w. zu den billigsten Preisen.

gr. Burgstraße No. 8. **L. Schmidt**, gr. Burgstraße No. 8.

Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

4676

E. L. Specht & Cie.



4 Meßgergasse 4.

Großes

Schuh-Lager.

Ich empfehle mein auf's Vollständigste assortirtes Lager in allen Sorten **Schuhen und Stiefel** in bekannt guter Waare zu sehr billigen Preisen. 7929

W. Guckelsberger

Schuhmacher,

4 Meßgergasse 4.

Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6,

empfehle selbstgefertigte **Reise- und Handkoffer, Herren- und Damentaschen, Schulranzen und Taschen, Koffer-träger, Plaidriemen**, sowie **Fensterleder, Wagen-laternen** zu den billigsten Preisen. 14195

Anarbeiten von **Betten und Polstermöbel** wird gut und billig besorgt Goldgasse 22, 2 Tr. h. 14357

Damen- & Kinder-Wäsche.

Herren-Wäsche.

HEMDEN

12897

nach MAASS

rasch und billig.

ADOLF STEIN,

bisher kleine Burgstrasse 6,

Eigene Fabrikation.

seit 1. April d. J.

14 WEBERGASSE 14.

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen

12390

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

Ausverkauf

in **Holzschuhen** mit **Gummibefuß**, ausgezeichnet für **Meßger**, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu **3 Mark.**

15702

Schuh-Magazin
Marktstraße 11.

Schweißpulver

mit **Salicylsäure** und **Thyrol**, ein gegen Wundlaufen der Füße, Fußschweiß u. s. w. bewährtes Mittel, empfiehlt die Drogenhandlung von

H. J. Viehove,

13829

Marktstraße 23.

Billig. Koffer-Lager, Billig.

als: **Reise-, Hand- und Holz-Koffer, Hand- und Um-hänge-Taschen.**

13513

Meßgergasse 30, **W. Münz**, Meßgergasse 30.

Apfelwein-Keltereivon **E. Günther jr.**, 14145

Dohheimerstraße No. 15, „Römer-Saal“, Dohheimerstraße No. 15,
empfehlen ihr großes Lager in reiner, vorzüglicher
Waare. Flaschen und Gebinde franco Haus.
Verkauft nach auswärts.

Mai-Bowle.

Commissions-Verkauf.

1878r Pisporter	Moselwein { Mk. — 90	} mit Glas,
1878r Zeltinger	„ 1,30	
1878r Rüdesheimer	„ — 90	
Deutscher Schaumwein	„ 1,50	
Sparkling Moselle	„ 1,80	
Sparkling Hock	„ 2,—	
Carte blanche	„ 2,30	

(sechs Flaschen in's Haus geliefert) in der Wein-Agentur

13469 **Ph. Ad. Ries**, Herrnmühlgasse 3.**Maccaroni**, ital. und franz.,sowie eine vorzügliche Qualität **Eier-Maccaroni**,**Suppen- und Gemüse-Rudeln**

in allen Preislagen,

Ringäpfel, Kirschen, Birnen, Zwetschen empfiehlt**Eduard Simon**,

13954 Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Ralbfleisch per Pfund 50 Pfg.,**Schweinefleisch** „ „ 57 „sowie **prima Rindfleisch** empfiehlt14371 **H. Mondel**, Rehaergasse 35.**Prima Cervelatwurst** per Pfund Mk. 1.60,ganz und im Ausschnitt, geräucherten **Schwarzwagen**
per Pfund 80 Pf. empfiehlt**L. Behrens**, Langgasse 5. 14323**Feinste Gothaer
Cervelat & Salami**

empfehlen

14194

Eduard Simon,
Ecke der Markt- & Grabenstrasse.**I^r Matjes-Heringe,**

per Stück 12 Pf., im Duzend per Stück 10 Pf., bei

Mart. Lemp,

14402 Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstraße.

Neue Kartoffeln,

prachtvoll groß, empfiehlt billigt

13924

A. Schmitt, Rehaergasse 25.**Prima Maas- und Victoria-Kartoffeln** empfiehlt
13677 **August Momberger**.**Velociped.**Billig zu verkaufen ein engl. „National“-Tricycle, sehr
elegant, wenig gefahren und in gutem Zustande. Reflectanten
belieben ihre Adressen franco unter **T. No. 20** in der
Expedition d. Bl. niederzulegen. 13978Alle Arten **Commerflor** zu haben Mainzerstraße 31 bei
Gärtner Ropp. 14340

Von Bade-Zugrediencien empfiehlt:

**Seesalz, Staßfurter Salz, Arenznau-
Salz, Rauheimer Salz, Lohe, Malz,
Fichtennadel-Extract**die Droguenhandlung von **H. J. Viehovever**,
13828 Marktstraße 23.**Gegen Motten** sind die sichersten
und wirksamsten
Mittel

meine

Mottenpulver,
Mottenpapiere, } **neu**
und aus durchaus zu-
verlässigen Mitteln
dargestellt.

12953

Louis Schild, 3 Langgasse 3.**Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermietten.

106

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**Flügel und Pianino's**von **C. Bechstein** und **B. Biese** u. empfiehlt unter meh-
jähriger Garantie **C. Wolf**, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

101

Billiger wie bei jeder Concurrenz.
Bahnhofstraße 20.**Einth. und zweith. Kleiderschränke**, polirt und lackirt,
Waschkommoden, lackirt und polirt, **Nachtschränken**,
ovale Tische, **Ausguckstisch**, alle Arten **Robestühle** von
3 Mk. an, **Kleiderstöße**, **Sopha's** von 38 Mk. an, mehrere
complete Zimmer-Einrichtungen, einzelne **Büffets**
in Kuchbaum und Eichen, sehr billig, einzelne **Polster-
Garnituren**, mehrere **Heerschaftsbetten** mit guten **Roh-
haar-Matratzen**.**Bahnhofstraße 20.**

14046

Billiger wie bei jeder Concurrenz.Die vom **Frankfurter Gastwirth-Verein** empfohlenen**Petroleum-Hängelampen**

mit Patent-Brenner No. 10621

besonders den Herren **Wirthen** und **Laden-Inhabern**
empfohlen. Referenzen von am hiesigen Platze gelieferten Lampen
stehen zu Diensten.**Abels-Meurer**,

12286

9 Goldgasse 9.

Dampfziegelei Lahnstraße 2zu **Biesbaden** offerirt billigt: **Voll- und Hohlsteine**,
Gartensteine, **Beet-Verzierungen**, **dünne Steine**,
Riemchen, **Speicherplättchen**, **Flurplatten**, **Dach-
ziegeln**, **Stubensand** u. 300**Möbel** aller Art kauft man am billigsten
Goldgasse 20. 13813Ein großes, zweiflügeliges, fast neues **Hofthor** und ein
Glasabschluß zu verkaufen **Schwalbacherstraße 3**. 13968Eine **Badewanne**, fast neu, billig zu verkaufen **Nicolaß-
straße 16**, Parterre. 14302

Mein Atelier zum Renoviren, Reinigen u. Firnissen
alter und neuer Oelgemälde
befindet sich H. Burgstraße 1.

11536

F. Küpper jun., aus Düsseldorf. Maler

Hannoversche Pferdelloose Mk. 3
(Ziehung 30. Juni) bei

L. A. Mascke, Hoflieferant,
14169 Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Kragen & Manschetten,

Halsbinden, Cavalliers, Schleifen
in großer Auswahl, seidene Chenille-
Tücher, sowie wollene Tücher für
Damen zu äußerst billigen Preisen
empfiehlt

14218

Carl Schulze, Kirchgasse
38.

Damen-

Tag- u. Nachthemden, Hosen, Jacken,
Unterröcke von 1 Mark an, Corsetten,
Schürzen, Krausen, Schleifen, Hand-
schuhe, Strümpfe empfiehlt zu billigsten
Preisen

11775

Simon Meyer,
Langgasse 17.

Dress- und Sommerhosen

in großer Auswahl, sowie Joppen und Sackröcke in
Turtuch, Dress, Leinen und Caracot, Hemden und
Kittel zu den bekannt billigsten Preisen.

13524

A. Görlach, 27 Meßgergasse 27.

Schwalbacherstraße 37 sind preiswürdig zu
verkaufen alle Arten
Polstermöbel und Betten, als: Garnituren, Schlaf-
divans, Chaise-longues, Kanapés, Sessel, elegante
französische Betten, lackirte und eiserne Bettstellen, mit
Bettzeug, sowie einzelne Theile, als Koffhaar- und See-
grasmatrassen, geflochtene Strohsäcke, Deckbetten und
Plumeaux mit Kissen und dgl. Auch können die Gegen-
stände auf pünktliche Ratenzahlung abgegeben werden.

9662

Chr. Gerhard, Tapezирer.

Merostraße 1, Mansarde, ist ein zweischläufiges Deckbett, roth,
und 2 Kissen, wenig gebraucht, für 39 Mark zu haben. 13500

Drei große Fenster mit Bekleidung und Läden, sowie ein
Möbelwagen billig zu verkaufen Mauergergasse 15. 13097

Ein sehr großer Glasschrank, Reale, Etageres, Tisch
ganz billig zu verkaufen im Ausverkauf Meßgergasse 14. 11216

Messinggiesserei & Dreherei

von

Homm & Dreyfürst,

WIESBADEN, Adlerstrasse 63.

Verfertigung und Lager in Messing-Artikeln für Gas-
und Wasserleitungen, als: Hähne, Ventile etc. jeglicher Arten
in allen Dimensionen; ferner für Dampfmaschinen, Bier-
brauereien, Kellereien, Badeeinrichtungen, Wasserheizungen,
Spritzen und Küchen, Wasser-Closets in jedem Muster,
Lieferung von rohem Guss nach Modell oder Zeichnung,
Bau-Artikel: Thürgriffe nebst Drücker von den gewöhn-
lichsten bis zu den feinsten, Verkupferung genannter
Gegenstände, Lieferung und Aufstellung neuer Bier-
pressionen, einzelne Theile zu denselben, als: schwere
und leichte schmiedeeiserne Kessel in verschiedenen Grössen,
leichtgehende Pumpen mit Schwungrad, Indicator,
Manometer, Ansteckhähne, Zinn- und Blei-
röhren, Gummischläuche, Lieferung für Kessel:
Armaturen, Wasserständer, Ablasshähne, Ab-
sperrventile in Messing, Rothguss und Eisen, Repara-
turen von Wasserleitungs-Artikeln, als: Hähne,
Spindeln, Sitz-Verschraubungen etc. zu den
billigsten Fabrikpreisen. 14222



Neue Landauer

(Halbverdeck und Break),

beste Arbeit, in reichster Auswahl.
Reparaturen werden unter billigster
Berechnung schnellstens besorgt. — Rollwagen und neue
Räder sind stets vorrätig. (D. F. 14954.)

220

A. Lissmann, Mainz.

Für jeden Haushalt praktisch und billig:

1a rothes Federleinen, 120 Ctm. br., p. Mt. 2.70 Mt.	
1a " " " " " 84 " " " " 1.70 "	
1a rothes Flaumtöcher, 120 " " " " " 2.70 "	
1a " " " " " 84 " " " " 1.70 "	

Hochfeine Atlas-Barchente, gewöhnliche Bett-
Barchente, Bettbrette zu außergewöhnlich billigen
Preisen. Eine große Parthie gute Plumeaux,
Zulette-Flaumtöcher, Federleinen in roth
und blauer Färbung, weiße Damm von 20 Mt. an.

Preise netto ohne Sconto.

Friedrich Rohr,

Ausstattungs-Geschäft.

14322

Ein und 2thür. Kleider-, Bücher- u. Spiegelschränke,
Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor,
franz. und gewöhnliche, vollständ. Betten, einzelne Bettstellen,
Koffhaar-, Seegrass- und Strohmattressen, Kommoden, Console,
ovale, runde und viereckige Auszugstische, vollständ. Garnituren,
einzelne Sopha's, Sessel, Chaise-longues, alle Sorten Stühle,
Spiegel, Kleiderstöße, Handtuchhalter, 3theilige Brandkisten u.
Alles sehr billig zu verkaufen.

13680

H. Markloff, 15 Mauergergasse 15.

Zwei neue, französische Betten, nußbaum-lackirt, mit
Sprungrahmen und Matrassen sehr billig zu verkaufen, auch
einzelne Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 14080

Ein Velociped, 2rädertig, für einen 12 jährigen Knaben
zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 14051

20 Bahnhofstrasse 20.

20 Bahnhofstrasse 20.

Länggasse 3 werden **Costüme** geschmackvoll
und **billig** angefertigt. 13507

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pause.

(46. Forts.)

Noch ein schwerer Augenblick stand dem Kammermusikus bevor; er mußte Richard von seiner erfolgten Entlassung in Kenntniß setzen. Das sollte heute nach der Rückkehr des jungen Mannes aus dem Theater geschehen. Dem alten Herrn war nicht sonderlich wohl bei seinem Vorhaben zu Muth; es war ja vor- auszusehen, daß Richard sich mit dem eigenmächtigen Verfahren desselben durchaus nicht einverstanden erklären werde.

Draußen an der Hausthür wurde die Glode gezogen. Gleich darauf vernahm man die Schritte der alten Marthe, die zu öffnen ging. Nach kurzem Zwiesprache, das nur in Frage und Antwort bestanden haben konnte, öffnete Frau Marthe die Stubenthür.

„Da ist eine Frau, Herr Kammermusikus, die Sie sprechen will,“ sagte sie, und ohne eine Antwort ihres Herrn abzuwarten, ließ sie die also Angemeldete an sich vorüber in das Zimmer treten. Von dem Gesichte der Frau war wenig zu sehen; sie hatte den Kopf fast vollständig in eine dunkle Kapuze gehüllt.

Vergebens hatte Frau Marthe bereits draußen in dem Hausflur, den nur eine kleine Lampe matt erhellte, versucht, der fremden Frauensperson, die ihren Herrn so geheimnißvoll zu sprechen verlangte, in das Gesicht zu sehen; und jetzt in der Stube, wo sie bestimmt gehofft, ihre Neugier befriedigen zu können, wurde diese Hoffnung durch die Consequenz vereitelt, mit welcher ihr Jene den Rücken wandte. Unentschlossen blieb die Haushälterin in der Thür stehen; sollte sie ihren kranken Herrn mit der geheimniß- vollen Frauensperson, die nicht einmal ihr Gesicht sehen ließ, allein lassen?

Da hörte sie die Fremde mit leiser Stimme sagen: „Ich muß Sie allein sprechen, Herr Walthert!“ ... und dieses „allein“ noch besonders betonen.

Fragend blickte Frau Marthe ihren Herrn an, der ihr schwei- gend gebot, das Zimmer zu verlassen. Kopfschüttelnd und mit dem festen Vorfatze, dann und wann an der Thür zu lauschen, kam sie dem Wink nach.

Raum vernahm die Fremde das Schließen der Thür, streifte sie die Kapuze von ihrem Kopfe und näherte sich dem Kammer- musikus bis auf wenige Schritte.

„Kennen Sie mich, Herr Walthert?“ fragte sie leise.

Auf seinen Stod gestützt, richtete der Kammermusikus sich langsam in seinem Stuhle auf. Prägend blickte er in das Gesicht der Frau; diese guten freundlichen Züge kamen ihm bekannt vor. Lange forschte er vergebens in seinem Gedächtnisse nach, wann und wo er mit dieser Frau im Leben zusammengetroffen sein konnte. Plötzlich versunkerte sich seine Stirn; ein Gedanke schoß ihm durch den Kopf ... sie war es ... sie mußte es sein!

„Sehe ich recht? ... Sie, Frau Elisabeth ... Sie ... bei mir?“

Er fragte es gehesnt, zweifelnd, ob er auch seinen Augen trauen dürfe; wie mühsam zurückgehaltener Unmuth klang es aus dem Tone seiner Stimme.

„Ich bin es, Herr Walthert, und ich bin zu Ihnen gekommen in der Hoffnung, daß ich nicht ohne Trost und Frieden mit mir zu nehmen dieses Haus wieder verlassen werde, weiß ich doch, daß ich es mit einem Manne zu thun habe, der in Gefinnung und That stets ein Ehrenmann gewesen.“

„Neuerkelt schmeichelhaft für mich, Frau Elisabeth, daß Sie eine so gute Meinung von mir haben! Ich werde mich bemühen, dieselbe zu rechtfertigen. Doch nun nehmen Sie Platz und lassen Sie mich wissen, welche Angelegenheit uns Zwei noch ein Mal im Leben zusammengeführt!“

Damit nahm der alte Herr seinen Platz im Lehnstuhle wieder ein, während Frau Elisabeth sich einen Stuhl in seine Nähe rückte. Minuten lang herrschte drückendes Schweigen; der Kammer- musikus schien dasselbe nicht brechen zu wollen, und Frau Elisabeth

suchte vergebens nach Worten, sich ihres schwierigen Auftrages so zart als möglich zu entledigen.

„Wir haben uns lange nicht gesehen, Herr Walthert,“ begann sie endlich. „Es mögen zwanzig Jahre und darüber sein; da ist es begreiflich, daß man sich nicht gleich auf den ersten Blick wieder erkennt. Sind wir doch Beide alt und grau geworden.“

„Ja, ja, Frau Elisabeth!“ nickte der alte Herr. „Zwanzig Jahre sind eine lange Zeit. Aber wenn ich Sie auch nicht sofort wieder erkannt, was wir damals vor zwanzig Jahren mit einander zu verhandeln hatten, ist meinem Gedächtnisse gegenwärtig geblieben, als ob es erst gestern geschehen wäre. Hier in derselben Stube war es, wie Sie sich entsinnen werden, Frau Elisabeth. Die Gräfin- Mutter, deren Kammerfrau Sie zu jener Zeit waren, hatte Sie an mich abgeschickt. Sie sollten mich überreden, zum Verräther an dem Freunde zu werden; ich sollte Ihnen vertrauen, wohin derselbe sich mit seiner jungen Frau gewendet. Aber der Kammer- musikus Walthert, eben weil er in That und Gefinnung ein Ehren- mann zu sein sich bestrebt, war ein Eisentopf und ... schwieg; und sogar die Drohungen Seiner Excellenz vermochten ihn nicht zum Reden zu bringen.“

Die scharfen Augen des alten Herrn streiften mit einem eigenthümlichen Ausdruck das Gesicht der Frau.

„Nun, und was wünschen Sie denn heute von mir, Frau Elisabeth?“ fuhr er fort. „Eine gute Nachricht ist es wohl kaum, die Sie zu mir führt, denn aus dem stolzen Palast, aus dem Sie kommen, wurde noch niemals eine freundliche Botschaft in mein stilles Haus gesendet.“

Vor den forschenden Blicken des alten Herrn senkten die der Frau sich schon zu Boden.

„Ich bringe keine Botschaft, Herr Walthert,“ sagte sie, „ich ... komme aus eigenem Antriebe.“

„So ... so ... und mit was kann ich Ihnen dienen?“

„Herr Walthert, ein Mutterherz schwebt zwischen Furcht und Hoffnung, zwischen Tod und Leben,“ entgegnete Frau Elisabeth, den Blick mit stehendem Ausdruck zu dem alten Herrn erhoben. „Ich sah die Qualen des armen geängstigten Herzens, das schwer gebüht für einen Fehler, den zu richten wir uns nicht anmaßen dürfen. Dieses arme Mutterherz sehnt sich nach Gewißheit, welche nur allein Sie ihm zu geben im Stande sind. In Ihrer Hand liegt es, daß sich wieder findet, was das Schicksal getrennt und was doch zusammen gehört; daß dem Mutterherzen wird, wonach es sich seit Jahren sehnt: Frieden, Versöhnung. Das bitte ich Sie zu bedenken, Herr Walthert, ehe Sie meine Frage beantworten.“

„Und diese Frage ... wie lautet sie?“

„Ist ... Richard ... Ihr Sohn?“

Hatte der Kammermusikus diese Frage vorausgesehen? Sie schien ihn wenigstens nicht zu überraschen. Keine Muskel in seinem Gesichte bewegte sich; nichts verrieth, was in diesem Augen- blick in seinem Innern vorging.

„Richard ist mein Sohn, Frau Elisabeth,“ versetzte er ruhig. „Was noch weiter? War es einzig nur der spezielle Antheil, den Sie an meinen Familienverhältnissen nehmen, was Sie in mein Haus geführt?“

Wie leiser Spott klang es bei den letzten Worten aus der Stimme des alten Herrn.

„Herr Walthert!“ rief Frau Elisabeth vorwurfsvoll, und ihre freundlichen Züge wurden ernst; in ängstlich bittendem Tone fuhr sie fort: „Sie täuschen mich, Herr Walthert ... was Sie da behaupten, ist die Wahrheit nicht. Würden Sie einen Eid darauf ablegen können, daß Richard Ihr Sohn ist? Werden Sie nicht ungeduldig!“ bat sie, als sie sah, wie der Kammermusikus sich mit einem ärgerlichen Achselzucken von ihr abwandte, dabei be- schwichtigend die Hand auf seinen Arm legend. „Nur noch wenige Minuten hören Sie mich ruhig an! Ich habe den jungen Mann gesehen, den Sie Ihren Sohn nennen; seine Aehnlichkeit mit Herrn Günther ist so überraschend, man kann fast nicht daran zweifeln: er ist sein Sohn. Bei Allem, was Ihnen heilig und theuer ist, Herr Walthert, bei Ihrer Seele Seligkeit beschwöre ich Sie, geben Sie mir Wahrheit und damit einem trauernden Mutterherzen Trost und Frieden zurück.“

(Fortf. folgt.)